
BACHELORARBEIT

Frau
Nadine Steinmann

**Die Daily Soap GZSZ: nur
seichte Unterhaltung oder auch
eine Plattform für gesellschafts-
kritische Themen?**

2012

BACHELORARBEIT

Die Daily Soap GZSZ: nur seichte Unterhaltung oder auch eine Plattform für gesellschaftskritische Themen?

Autor:
Frau Nadine Steinmann

Studiengang:
Sportjournalismus/ Sportmanagement

Seminargruppe:
AM09wJ1-B

Erstprüfer:
Professor Peter Gottschalk

Zweitprüfer:
Diplomingenieur/ M.Sc. Lutz Schäfer

Einreichung:
Mittweida, 16.07.2012

BACHELOR THESIS

The Daily Soap GZSZ: only shallow entertainment, or a platform for socially critical issues?

author:

Ms. Nadine Steinmann

course of studies:

sportsjournalismus/ sports management

seminar group:

AM09wJ1-B

first examiner:

Professor Peter Gottschalk

second examiner:

Diplomingeneur/ M.Sc. Lutz Schäfer

submission:

Mittweida, 16.07.2012

Bibliografische Angaben:

Steinmann, Nadine:

Die Daily Soap GZSZ: nur seichte Unterhaltung oder eine Plattform für gesellschaftskritische Themen?

The Daily Soap GZSZ: only shallow entertainment, or a platform for socially critical issues?

2012 - 67 Seiten

Mittweida, Hochschule Mittweida (FH), University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2012

Abstract

Die Daily Soap GZSZ: nur seichte Unterhaltung oder eine Plattform für gesellschaftskritische Themen? Die Daily Soap GZSZ wurde am 11. Mai 1992 erstmals ausgestrahlt und lockt seitdem täglich Millionen Zuschauer vor den Fernseher. Liebe, Freundschaft und Intrigen sind die Themen, die größtenteils behandelt werden und die Beliebtheit der Serie ausmachen. Doch steckt hinter der seichten Unterhaltung auch noch mehr? Die Arbeit untersucht, wie sich die bekannteste deutsche Daily Soap mit gesellschaftskritischen Themen wie Steuerhinterziehung, Rassismus, Gewalt oder Drogenkonsum befasst. Es werden die Fragen geklärt: Wie nutzen die Schauspieler ihre Bekanntheit, um sich für wichtige Themen einzusetzen und inwiefern die Serie auch für Politiker interessant ist.

Inhaltsverzeichnis

Abstract.....	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis.....	VII
1 Einleitung.....	1
2 Geschichte, Entwicklung und Einordnung.....	3
2.1 Ein kurzer Einblick in die allgemeine Fernsehgeschichte.....	3
2.2 Begriffsbestimmung.....	5
2.3 Die Entwicklung der Daily Soaps.....	5
2.4 Einordnung der Daily Soap GZSZ in die aktuelle Fernsehlandschaft.....	7
2.5 Der typische Aufbau einer GZSZ-Folge.....	10
2.6 Die GZSZ-Charaktere.....	11
3 Gesellschaftskritische Themen.....	14
3.1 Das Suchtmittel Kokain.....	17
3.1.1 Der Weg in die Sucht.....	17
3.1.2 Der Weg aus dem Drogensumpf heraus.....	20
4 Politische Themen.....	25
4.1 Misshandlung bei der Bundeswehr.....	25
4.2 Politiker in der Serie.....	30
4.3 Steuerhinterziehung.....	36
5 Bedeutung der Soap für Jugendliche.....	42
6 Fazit.....	46
Literaturverzeichnis.....	X
Eigenständigkeitserklärung.....	XVII

Abkürzungsverzeichnis

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland

...ARD

Bayrischer Rundfunk

...BR

Bundesverfassungsgericht

...BVG

Christliche demokratische Union

...CDU

Christliche Soziale Union

...CSU

EU-Drogenbeobachtungsstelle

...EBDD

Frankfurter Allgemeine Zeitung

...FAZ

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

...GZSZ

Hessische Rundfunk

...HR

Internationale Funkausstellung

...IFA

Nordwestdeutscher Rundfunk

...NWDR

Radio Bremen

...RB

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

...SPD

Süddeutscher Rundfunk

...SDR

Südwestfunk

...SWF

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Themenfelder der Daily Soap GZSZ im Jahr 2001.....	14
Abbildung 2: GZSZ-Schauspieler mit Kanzlerin Angela Merkel (zweite von rechts) und der damaligen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (rechts außen). Quelle: Bild online	23
Abbildung 3: Das «GZSZ»-Team vor den Kulissen in den Babelsberger Filmstudios: zusammen mit SPD-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder (2. von rechts) Quelle: RTL.31	
Abbildung 4: Matthias Platzeck vor der GZSZ Kamera im August 2006, Quelle: Mittelbayrische Zeitung.....	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zeitlicher Ablauf der Daily Soaps und Telenovelas an einem ganz normalen Wochentag.....	8
Tabelle 2: Vergleich der Zuschauerzahlen der deutschen Soaps im Jahr 2010	9
Tabelle 3: Unterteilung der Zuschauerzahlen von GZSZ.....	9
Tabelle 4: Überblick zu den aktuellen GZSZ-Charakteren.....	13

1 Einleitung

Bereits im Jahr 2004 schrieb Spiegel-Online: „Die Quote ist heilig, das Niveau sinkt auf breiter Front (...) Verdummt die Nation?“¹. Auch auf diversen Internetplattformen wird stetig diskutiert. Barbara Salesch, Dieter Bohlen, viel zu viele Kochsendungen, Reality Shows und Daily Soaps wie GZSZ würden unsere Gesellschaft immer mehr verdummen lassen. Anspruchsvolle Sendungen soll es kaum noch geben.

Die Behauptung, dass die Fernsehinhalte immer banaler und einfallsloser werden, würden wahrscheinlich viele Menschen unterschreiben. Ob sie selber abends zu Hause sitzen und gespannt die aktuelle Folge von GZSZ schauen bleibt dabei außen vor. Aber eines steht fest: Jeden Tag schauen zwischen 1,4 und 2,2 Millionen Zuschauer ab 19.40 Uhr die Daily Soap. Zu dieser Uhrzeit sind das knapp 20 Prozent aller Fernsehschauenden, sprich ein fünftel!²

Was die Serie so attraktiv macht wurde bereits in mehreren wissenschaftlichen Arbeiten untersucht, unter anderem von Silvia Stillert unter dem Titel „und täglich grüßen gute Zeiten. Zum Erfolg der Daily Soaps im deutschen TV“ Sie untersuchte die typische Handlungsstränge, Vermarktungsstrategien und die Auswirkung auf Jugendliche. Dabei fand sie heraus, dass vorgespielte Realität der Serie, die Zuschauer immer wieder vor den Fernseher lockt. Die Geschehnisse gleichen dem echten Leben, entsprechen aber dennoch einer anderen Realität - nicht der eigenen.³ Diese Arbeit dagegen wird Themen aufzeigen, die nicht den typischen Geschichten von Liebe und Schmerz entsprechen. Es soll ein anderer Blickwinkel auf die Serie entstehen. Sprich: Inwiefern richten sich die Drehbuchautoren nach aktuellen Geschehnissen in der Politik? Zum Beispiel die Finanzkrise in Griechenland oder das Thema Steuerhinterziehung? Wie werden diese ernsten Themen dann umgesetzt und hat das Auswirkung auf die Gesellschaft? Eine interessante Tatsache nebenbei: Viele junge Menschen in

1 Zeitgeist, spiegel.de/kultur, 26.05.2004

2 Vgl. dwdl.de, 03.04.2012 bis 12.05.2012

3 Vgl. Silvia Stillert, 2008, Seite 8

der Altersgruppe der 14 bis 49-jährigen schauen nicht regelmäßig die Tagesschau. Ganz im Gegensatz zu der Gruppe der 20-59-jährigen. Ein Beispiel: Am Freitag den 1. Juni konnte bei der jüngeren Gruppe an Zuschauern keine nennenswerte Quote für die Tagesschau festgestellt werden. Für GZSZ wurden immerhin 1,8 Millionen Zuschauer registriert. Bei der Gruppe der 20 bis 59-jährigen haben an dem Freitag 1,43 Millionen Deutsche die Nachrichtensendung auf ARD gesehen.⁴ Somit könnte die Daily Soap GZSZ für junge Menschen als eine unterhaltsame Serie dienen, die aber unerschwerlich den Zuschauern auch ernste Themen vermitteln möchte.

Doch bevor sich die Arbeit derartigen Themen widmet, wird zu Beginn ein kurzer Einblick in die Fernsehgeschichte gegeben. Auch wird geklärt woher eigentlich das Format der Daily Soaps kommt. Die Serie GZSZ wird eingeordnet in die aktuelle Fernsehlandschaft und typische Handlungsstränge werden aufgezeigt. Im weiteren Verlauf soll es dann um den Schwerpunkt gesellschaftskritische Themen gehen.

Bei der Recherche habe ich mich vordergründig auf die einzelnen Episoden der Serie gestützt, da es zu diesem Thema noch nicht viel Literatur in Schriftform gibt. Allerdings sollen die Inhalte der Serie untersucht werden und somit sind eine Auswahl, der bisher 5000 gesendeten GZSZ-Folgen meine „Literatur“. Einige Bücher zum typischen Aufbau der Daily Soaps und dem Medienverhalten der Deutschen wurden ebenfalls genutzt.

4 Vgl. dwdl, dwdl.de, 01.06.2012

2 Geschichte, Entwicklung und Einordnung

2.1 Ein kurzer Einblick in die allgemeine Fernsehgeschichte

Im 20. Jahrhundert - in den goldenen 20er Jahren – erreichte man vor allem neue technische Möglichkeiten: das Telefon war in Europa längst etabliert und auch das Radio erreichte einen immer höheren Bekanntheitsgrad. Der Wunsch nach beweglichen Bildern, zusätzlich zum Ton, wurde immer stärker. Die Grundlage dafür legte Paul Nipkow. Der deutsche Techniker und Erfinder konstruierte die Nipkow-Scheibe, auf deren Grundlage 1928 auf der fünften IFA in Berlin der erste Fernseher vorgestellt wurde. In den folgenden Jahren wurde die Technik immer weiter verfeinert und ausgebaut.⁵ Ab 1935 konnten die Bürger in den öffentlichen Fernsehstuben bereits an drei Abenden in der Woche ein Fernsehprogramm verfolgen. Nur ein Jahr später gelang einer der ersten großen Meilensteine der Fernsehgeschichte: die Übertragung der olympischen Spiele. Durch den zweiten Weltkrieg wurde die weitere Entwicklung des Fernsehens allerdings zunächst aufgehalten, denn die Forschung im Bereich der Fernseh-technik wurde in ganz Europa eingestellt. Fünf Jahre nach Kriegsende, am 27. November 1950, begann der NWDR ein Versuchsprogramm, das erneut dreimal pro Woche ausgestrahlt wurde. Als offizieller Beginn des Deutschen Fernsehens gilt der 25. Dezember 1952. Doch die damaligen Programmverantwortlichen verstanden das Fernsehen vor allem als Bildungseinrichtung. Im Mittelpunkt stand die Vermittlung von Information, obwohl die Nachfrage der Zuschauer nach Unterhaltung bereits damals immer größer wurde. Die Hersteller von Fernsehgeräten hatten zunehmend Angst um ihre Umsätze und protestierten bei den Sendeanstalten für mehr Unterhaltung. Es kam ein Kompromiss zu Stande: die ARD, die sich 1950 aus den damaligen

⁵ Vgl. mwiemeikel2, youtube.com, 18.02.2011

sechs Landesrundfunkanstalten BR, HR, RB, SDR, SWF und NWDR gründete, strahlte 1955 die erste Quizsendung mit dem Titel "Was bin ich?" aus. ⁶

Eine weitere wichtige Veränderung in der Fernsehgeschichte geschah 1963 mit der Einführung des zweiten deutschen Fernsehens, initiiert durch die Regierung Adenauers. Die neue Sendeanstalt strahlte größtenteils Unterhaltungssendungen, verschiedene Shows und eingekauften Krimis aus. Als offizieller Sendebeginn des ZDF gilt der 1. April 1963.

Ende der 70er Jahre wurde dann die Diskussion um ein privat betriebene Rundfunkanstalt laut und auch das BVG hieß ein duales Fernsehsystem aus privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern gut. Das dritte Rundfunkurteil im Jahr 1984 ebnete den Weg für die privaten Sendeanstalten. Nur wenig später startete PKS (der erste deutsche Privatsender), aus dem ein Jahr später der heute bekannte Sender SAT1 wurde. Nur einen Tag nach dem Start von PKS begann auch RTLplus (heute RTL) von Luxemburg aus zu senden.

Der Durchbruch für das kommerzielle Fernsehen kam aber erst Ende der 80er Jahre als zumindest in den Ballungsräumen die Zahl der Kabelanschlüsse erheblich gestiegen war. Mit ihrem in erster Linie auf Unterhaltung ausgelegten Programm trafen die privaten Sender auf eine interessierte Öffentlichkeit. Game- und Quiz-, sowie Talkshows, Comedy-Sendungen und Daily-Soaps fesselten die Zuschauer und bescherten den Privaten Sendern hohe Quoten. ⁷

⁶ Vgl. Thorsten Radermacher, medienstudent.de, Sommersemester 2001

⁷ Vgl. Gabriele Trost, planet-wissen.de, 25.06.2010

2.2 Begriffsbestimmung

Der Begriff Daily Soap – oder zu deutsch „Seifenoper“ - ist abgeleitet aus dem englischen „Soap opera“. Eine Daily Soap ist eine regelmäßig ausgestrahlte Endlosserie, die vor allem im Fernsehen gezeigt wird. Die Handlungen der spielenden Personen schließen nicht in einer Folge ab, sondern erstrecken sich über mehrere Folgen. Am Ende einer Folge steht der sogenannte Cliffhanger. Darunter versteht man eine dramatische Situation - wie einen Unfall oder ein überraschendes Geständnis – die dafür sorgt, dass die Zuschauer zur nächsten Folge wieder einschalten. Die Daily Soap kann sowohl wöchentlich als auch täglich gesendet werden.⁸ Sie zählt laut Rundfunkstaatsvertrag, erster Abschnitt, Paragraph zwei, Absatz zwei zum Genre der Unterhaltung.⁹

2.3 Die Entwicklung der Daily Soaps

Die meisten Daily Soaps sind heutzutage im Fernsehen zu sehen, doch tatsächlich begann die Geschichte der Seifenopern in den 1930er Jahren im amerikanischen Hörfunk und richtete sich an das Hausfrauenpublikum. Grund: Die Endlosserien wurden von Herstellern aus der Waschmittel- und Nahrungsindustrie produziert. Vor, während und nach der Serie schalteten die Konzerne einen Werbespot zu ihrem Produkt und hofften, dass die Hausfrauen beim Verfolgen der Daily Soap auch die Werbespots der Firmen unbewusst mit aufnehmen. Gesendet wurden die Endlosserien in der Regel am frühen Nachmittag. Besonders engagiert war damals unter anderem die Firma „Procter & Gumble“, die allein im Jahr 1939 zweiundzwanzig solcher Serien produziert hatte.

Mit den neuen technologischen Erkenntnissen im Bereich der Fernsehindustrie, fanden auch die Daily Soaps Ende der 70er Jahren eine neue Wirkungsstätte. Die Serien „Dallas“ oder der „Denver Clan“ erhielten einen Platz im Hauptprogramm am Abend und wurden wöchentlich ausgestrahlt. Sie erhielten den Titel

⁸ Vgl. Udo Göttlich und Friedrich Krotz, 2001, Seite 24

⁹ Vgl. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, dvtn.net, 31.08.1991

der „Primetime Soap Operas“ und richteten sich nicht mehr nur an ein weibliches, sondern auch an ein männliches Publikum.¹⁰

In Deutschland wurden erst später eigene Langzeitserien produziert. Anfang der 80er Jahre sendete man größtenteils noch eingekaufte amerikanische Serien wie „California Clan“ oder „Springfield Story“. Im Dezember 1985 hatte die deutsche Produktion „Lindenstraße“ Premiere. Kurz darauf folgte die Arztserie „Schwarzwaldklinik“. Am 11. Mai 1992 wagte auch der private Sender RTL den Schritt zur Daily Soap. „The Restless Year“, eine australische Endlosserie, wurde dafür zum Vorbild genommen. Die Handlungen und Rollen wurden einfach übernommen und ins Deutsche übersetzt. Die Serie lief von da an unter dem Titel „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Doch bereits nach der fünften Folge mussten die Produzenten einsehen, dass die Quoten nicht das gewünschte Niveau erreichten. Aus diesem Grund wurden ab Folge 231 (zweite Staffel) eigene Drehbücher verfasst und auf die deutschen Rezipienten und deren Lebenssituationen zugeschnitten – mit Erfolg, denn seitdem entwickelte sich das Format zu einer der beliebtesten Daily Soaps in Deutschland.¹¹ Noch heute wird die Endlosserie traditionsgemäß 19.40 Uhr auf RTL ausgestrahlt und erreicht täglich circa zwei Millionen deutsche Zuschauer zwischen 14 und 49 Jahren. Einen absoluten Spitzenwert mit 6,73 Millionen Zuschauern konnte GZSZ 1998 mit der 1500. Folge erreichen.¹² Am 23. Mai 2012 strahlte RTL die mittlerweile 5000. Folge aus – mit 3,65 Millionen Zuschauern.¹³

¹⁰ Vgl. Udo Göttlich und Friedrich Krotz, 2001, Seite 24

¹¹ Vgl. Udo Göttlich und Friedrich Krotz, 2001, Seite 25

¹² Vgl. Soapworld, soapworld.de, 17.08.2011

¹³ Vgl. dwdl, dwdl.de, 23.05.2012

2.4 Einordnung der Daily Soap GZSZ in die aktuelle Fernsehlandschaft

Das deutsche Fernsehangebot ist derzeit breit gefächert. Wie bereits im Abschnitt 2.2 erläutert, gehört das Format Daily Soap in den Bereich der Unterhaltung. Weitere Unterhaltungssendungen sind Talk Shows, Doku Soaps, Comedy Serien und Comedy Shows, sowie Telenovelas, Casting- und Talentshows.¹⁴ Die Daily Soap GZSZ läuft täglich (von Montag bis Freitag) ab 19.40 Uhr bis 20.15 Uhr auf dem privaten Sender RTL. Am Sonnabend werden alle fünf Folgen der vergangenen Woche im Vormittagsprogramm noch einmal wiederholt. Danach können sie nur noch gegen eine Gebühr von 0,99 Euro auf der Internetseite www.rtl-now.de eingesehen werden. Im Gegensatz zu anderen Daily Soaps wird die Serie zwei mal durch Werbung unterbrochen und erreicht damit eine „Nettospielzeit“ von gerade mal 23 bis 24 Minuten. Weitere etablierte Daily Soaps sind „Alles was zählt“ (19.05 Uhr RTL), „Verbotene Liebe“ (17.50 Uhr ARD), und „Unter uns“ (17.30 Uhr RTL). Somit hat RTL drei von vier erfolgreichen Daily Soaps bei sich im Programm laufen. Aber neben den Daily Soaps gibt es noch ein weiteres Genre, das immer öfters mit den Daily Soaps gleichgesetzt wird: die Telenovela. Eines muss man aber festhalten: Telenovelas und Daily Soaps sind zwei verschiedene Serienarten. Bei den Telenovelas ist immer wieder die gleiche Geschichte zu erleben: Eine junge Frau aus der Unterschicht verliebt sich in einen reichen Mann, für dessen Familienunternehmen sie niedrigere Arbeiten verrichtet (Bsp: „Anna und Liebe“ oder „Verliebt in Berlin“) Bei ihrem Kampf um die große Liebe hat die Hauptfigur mit intriganten weiblichen Figuren zu kämpfen bevor am Ende die Liebe siegt. Gemeinsamkeiten der beiden Genres: Telenovelas richten sich wie Seifenopern vor allem an ein weibliches Publikum und enden immer mit dem Cliffhanger. Anders als die Soap hat die Telenovela aber eine festgelegte Folgenanzahl und verfolgt nur den Handlungsstrang der Hauptfigur. Ein besonderes Merkmal der Telenovela ist die Stimme aus

¹⁴ Vgl. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, dvtnet.net, 31.08.1991

dem "Off": Die Gedanken der Heldin werden so für den Zuschauer hörbar gemacht.¹⁵ Telenovelas und Daily Soaps gleichen sich also in einigen Dingen, sind aber vom Aufbau her verschieden. Die Zielgruppe ist allerdings gleich. Deswegen werden die bekanntesten und meist gesehenen Daily Soaps und Televone-las immer versetzt ausgestrahlt, so dass der Zuschauer sich für keine der Serien entscheiden muss, sondern ab 14 Uhr bis 20.15 Uhr jedes Format anschauen kann. Einzige Überschneidung ist zwischen „Verbotener Liebe“ und „Unter uns“:¹⁶ Allerdings überschneiden sich die beiden Sendungen nur um zehn Minuten:

Zeit	RTL	Sat1	ARD
14.10 Uhr bis 15 Uhr			Rote Rosen
15.10 Uhr bis 16 Uhr			Sturm der Liebe
17.30 Uhr bis 18 Uhr	Unter uns		
17.50 Uhr bis 18.30 Uhr			Verbotene Liebe
18.30 Uhr bis 19 Uhr		Anna und die Liebe	
19.05 Uhr bis 19.40 Uhr	Alles was zählt		
19.40 Uhr bis 20.15 Uhr	GZSZ		

Tabelle 1: Zeitlicher Ablauf der Daily Soaps und Telenovelas an einem ganz normalen Wochentag.

Aber auch wenn die Telenovelas wie „Anna und die Liebe“ oder „Rote Rosen“ täglich ebenfalls gute Quoten erreichen, schaffen sie es nicht an die Zahlen von GZSZ heran. Ein Vergleich der deutschen Soaps und Telenovelas aus dem Jahr 2010 zeigte folgende Ergebnisse:

¹⁵ Vgl. Johanna Rüschhoff, planet-wissen.de, 01.06.2009

¹⁶ Vgl. Tvtoday, 2012

Format	Zuschauer 14-49 Jahre in Millionen	Marktanteil in Prozent
GZSZ	2,15	22,2
Unter uns	0,98	18,2
Alles was zählt	1,38	16,6
Anna und die Liebe	0,81	11,9
Sturm der Liebe	0,38	9,2
Verbotene Liebe	0,47	7,9
Rote Rosen	0,18	4,6

Tabelle 2: Vergleich der Zuschauerzahlen der deutschen Soaps im Jahr 2010 ¹⁷

Wie man in der Tabelle zwei sehen kann, hat GZSZ die höchste Zahl an Zuschauer zwischen 14 und 49 Jahren. Doch wie sehen allgemein die typischen Zuschauer der Daily Soap aus? Die Produktionsfirma UFA hat für das Jahr 2011 die durchschnittlichen Zahlen, unterteilt nach den Zielgruppen, veröffentlicht:

Zielgruppe	Zuschauer 2011 in Prozent
14-49-jährige	22,8
20-59-jährige	19,9

Tabelle 3: Unterteilung der Zuschauerzahlen von GZSZ ¹⁸

In der Tabelle wird deutlich, dass vor allem jüngere Menschen die Daily Soap regelmäßig sehen. Zwar ist der Anteil der 20-59-jährigen Zuschauer nur drei Prozent geringer, aber es ist erkennbar, dass genau dieser Prozentsatz die fehlenden Teenager sind.

¹⁷ Vgl. Manuel Weis, quotenmeter.de, 10.02.2010

¹⁸ Vgl. UFA, ufa.de, 21.05.2012

2.5 Der typische Aufbau einer GZSZ-Folge

Es ist Vorabend in den deutschen Haushalten und bei vielen ist der Fernseher an. Wer den Sender RTL angeschaltet hat sieht bereits gegen 19.30 Uhr die Vorschau auf die heutige GZSZ-Folge.

19.40 Uhr startet die Daily Soap i.d.R mit einem kurzen Rückblick auf vergangene Geschehnisse, um den Zuschauern den Einstieg zu erleichtern. Darauf folgt die bekannte Titelmelodie „Mitten ins Herz“, bei der in kurzen Sequenzen die verschiedenen Schauspieler der Serie vorgestellt werden. Danach kann sich der GZSZ-Fan noch über zwei verschiedene Szenen freuen und wird daraufhin mit dem ersten Werbeblock konfrontiert. Dann bekommt der Rezipient den Hauptteil der Serie zu sehen: Knapp 20 Minuten reines GZSZ, bevor erneut ein Werbeblock kommt. Nach der Werbepause stehen nur zwei Minuten Restzeit zur Verfügung, in denen der Cliffhanger untergebracht ist, um die Zuschauer auch am nächsten Tag vor den Fernseher zu locken. Wer noch einen weiteren Werbespot abwartet, kann sich gleich noch die Vorschau für die nächste Folge ansehen. Auch hier werden die spannendsten Momente gezeigt und wichtige Fragen aufgeworfen, um den Zuschauer den Fortgang der Geschichten schmackhaft zu machen.¹⁹

Typisch für die Daily Soap ist auch, dass in einer Folge mehrere Geschichten parallel erzählt werden. Die sogenannten Handlungsstränge – oder auch „Storylines“ – der verschiedenen Rollen werden wechselnd eingespielt und bringen auf diese Art und Weise immer wieder Spannung in die Folge ein. Dabei kann ein Handlungsstrang beispielsweise Dienstags beginnen und sich erst zwei Wochen später auflösen. In der Zwischenzeit haben sich wieder zwei andere Handlungen ereignet. Ein Strang kann also an einem Tag beendet sein oder sich über mehrere Wochen hinziehen. So entstehen immer wieder neue Geschichten und die Endlosserie nimmt ihren Lauf. Ebenfalls auffallend ist, dass sich die Handlungslinien der einzelnen Charaktere, die vorher nichts miteinander zu tun

¹⁹ Vgl. Markus Gärtner, 2003, Seite 4

hatten, irgendwann einmal kreuzen. So entstehen neue Konflikte, Beziehungen oder Freundschaften. Doch eins steht fest: Schaut man sich die Daily Soap über einen längeren Zeitraum an, stellt man fest, dass jede Rolle einen Bezug oder ein Verhältnis zu allen anderen Charakteren hat. In der folgenden Tabelle 4 kann man dies zum Teil nachvollziehen. Insgesamt spielen derzeit 20 Schauspieler dauerhaft und regelmäßig mit.

Die Daily Soap GZSZ wird täglich ausgestrahlt, was zur Folge hat, dass auch das Erzähltempo sehr langsam ist und sich an der Realität orientiert. In einer 22-minütigen Folge werden maximal 1,5 Tage abgespielt um nahe an der Wirklichkeit der Rezipienten zu bleiben. So ist bei den Deutschen beispielsweise Weihnachten und auch in der GZSZ-Welt ist Weihnachtszeit. Den Zuschauern wird auf diese Art und Weise der Eindruck einer anderen Realität bewahrt, in die sie sich nach einem Arbeits- oder Schultag flüchten können.²⁰

2.6 Die GZSZ-Charaktere

Die meisten Charaktere bei GZSZ sind noch junge Erwachsene beziehungsweise sogar noch Schüler. Sie müssen sich in der Schule, in Ausbildung, Liebe und bei ihrer Identitätsfindung noch beweisen. Nur wenige Rollen – um genau zu sein vier – sind bereits erwachsen (Jo Gerner, Katrin Flemming, Maren Seefeld, Alexander Köster). Die verbliebenen 16 Darsteller sind nicht älter als 30 Jahre.

Die folgende Tabelle wird deutlich machen, dass einige Schauspieler wie Jens Bahro bereits seit dem ersten Jahr GZSZ dabei sind. In den nachfolgenden Jahren wurden allerdings auch viele Schauspieler ausgetauscht und neue Rollen erfunden. Die Tabelle zeigt nur die aktuellen Darsteller und ihre Beziehungen zueinander. Dadurch werden nicht alle Verstrickungen aufgezeigt, die sich in den vergangenen 20 Jahren ergeben haben.

²⁰ Vgl. Melanie Trümper, 2005, Seite 7

²¹ Schauspieler	Rolle	Dabei seit	Beschreibung
Jens Bahro	Jo Gerner	1993	Jo Gerner ist Rechtsanwalt und Familienvater. Er ist mit Katrin Flemming verheiratet, der Vater von Johanna und Dominik und der Onkel von Patrick Graf.
Daniel Fehlow	Leon Moreno	1996	Leon ist Geschäftsführer des Clubs „Mauerwerk“, Vater von Vince, Witwer der kürzlich verstorbenen Verena
Felix von Jascheroff	John Bachmann	2001	Teilhaber des „Mauerwerk“, Geschäftspartner von Leon, Halbbruder von Emily und Philip, Freund von Pia, Ex-Affäre mit seiner Halbschwester Emily
Urike Frank	Katrin Flemming-Gerner	2002	Eigentümerin der Zeitschrift „Metropolitan Trends“, Mutter von Johanna und Jasmin, Frau von Jo, Ex-Freundin von Leon, Ex-Affäre von Alexander, Ex-Affäre von Kurt
Anne Men-den	Emily Höfer	2004	Gesellschafterin der Bar „Vereinsheim“, Halbschwester von John, Zwillingschwester von Philip, Ex-Freundin von Patrick, Ex-Affäre ihres Halbbruders John und Dominik, Freundin von Tuner
Jörn Schlönvoigt	Philip Höfer	2004	Azubi im Jeremias-Krankenhaus, Medizin-Student, Halbbruder von John, Zwillingsbruder von Emily, Verlobter von Ayla
Raúl Richter	Dominik Grundlach	2007	Abiturient und Teilhaber des „Vereinsheim“, Sohn von Jo, Halbbruder von Johanna; Cousin von Patrick, Ex-Freund von Jasmin, Ex-Affäre von Emily, One-Night-Stand von Pia
Janina Uhse	Jasmin Flemming	2008	Designerin und Eigentümerin der Boutique „prinzesskleid“ & Aushilfe im „Mauerwerk“, Tochter von Katrin, Halbschwester von Johanna, Ex-Freundin von Dominik und Patrick
Tayfun Baydar	Tayfun Badak	2008	Besitzer des „Spätkaufs“ und „Badak Bio“, Cousin zweiten Grades von Ayla, Ex-Verlobter von Ayla; Ex-

²¹ Vgl. Wikipedia, de.wikipedia.org, 09.07.2012

			Affäre von Verena und Pia
Isabell Horm	Pia Koch	2009	DJane und Besitzerin des „Vereinsheim“, Halbschwester der kürzlich verstorbenen Verena, Freundin von John, Ex-Affäre von Tayfun, One-Night-Stand von Dominik
Thomas Drechsel	Max „Tuner“ Krüger	2009	Barkeeper im „Mauerwerk“ und Gesellschafter des „Vereinsheim“, Halbbruder von Jacky, Freund von Emily
Clemns Löhr	Alexander Cöster	2009	Chefredakteur und Fotograf bei „Metropolitan Trends“, Ex-Affäre von Katrin, Freund von Maren
Sila Sahin	Ayla Özgül	2009	Physiotherapeutin im Jeremias-Krankenhaus, Cousine zweiten Grades und Ex-Verlobte von Tayfun, Verlobte von Philip
Björn Haras	Patrick Gerner	2009	Neffe von Jo, Cousin von Dominik und Johanna, Ex-Freund von Jasmin und Emily
Eva Mona Rodekirchen	Maren Seefeld	2010	Grafikerin bei „Metropolitan Trends“, Mutter von Tanja und Lilly, Freundin von Alexander
Iris Mareike Steen	Lilly Seefeld	2010	Schülerin sowie Kinderbetreuerin im Jeremias-Krankenhaus, Tochter von Maren, Halbschwester von Tanja, One-Night-Stand von Vince
Senta-Sofia Delliponti	Tanja Seefeld	2010	Schülerin sowie Aushilfe im „Vereinsheim“, Tochter von Maren, Halbschwester von Lilly, One-Night-Stand von Vince
Vincent Krüger	Vince Köpke	2011	Azubi im „Mauerwerk“, Sohn von Leon, Halbbruder von Oskar, One-Night-Stand von Tanja und Lilly
Jascha Rust	Zacharias Benedikt	2011	Praktikant bei „Metropolitan Trends“, Mitschüler von Lilly und Tanja, wohnt bei Alexander
Samia Dauenhauer	Jaqueline Krüger	2012	Halbschwester von Tuner und die erste farbige Darstellerin bei GZSZ

Tabelle 4: Überblick zu den aktuellen GZSZ-Charakteren

3 Gesellschaftskritische Themen

In dem Buch „Daily Soaps und Daily Talks im Alltag von Jugendlichen“ aus dem Jahr 2001 wurden unter anderem auch die Themenfelder bei GZSZ schematisch dargestellt. Dabei kam folgendes heraus:

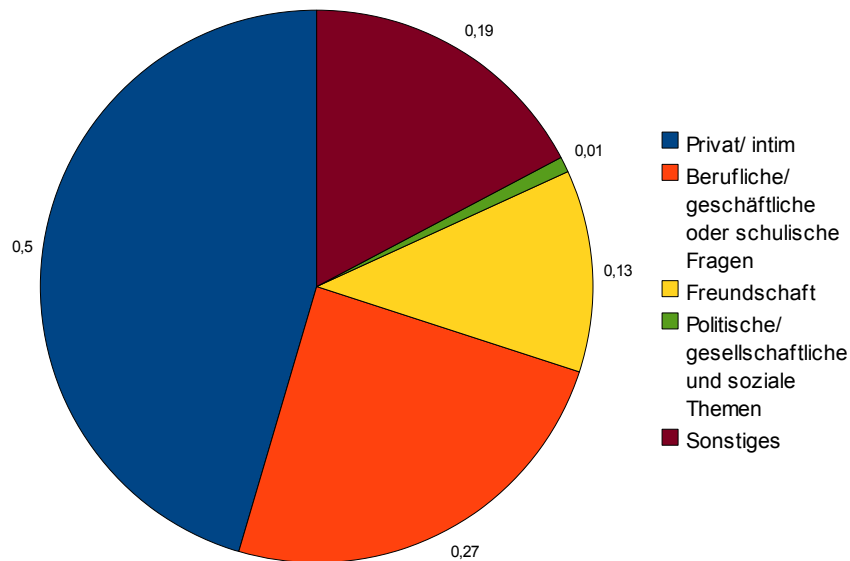


Abbildung 1: Themenfelder der Daily Soap GZSZ im Jahr 2001

22

In dem Kreisdiagramm ist deutlich erkennbar, dass sich die Soap, wie bereits in der Einleitung beschrieben, vor allem mit den Themen Freundschaft, intime Beziehungen und Schule beschäftigt. Gerade mal 1 % der damaligen Handlungsstränge befassten sich mit politischen, gesellschaftlichen und sozialen Themen. Dennoch sind sie vorhanden.

Die Themenbereiche bei GZSZ sprach auch Manuel Weis, Redakteur beim Medienmagazin „Quotenmeter“, anlässlich des 18. Geburtstag von GZSZ am 11. Mai 2010 in einem Interview an. Er unterhielt sich dafür mit den ehemaligen Machern der Daily Soap Peter Schlesselmann und Jill Andrees sowie mit dem Grundy UFA Produzent und Creative Director Guido Reinhardt und dem aktuellen Produzenten von GZSZ, Rainer Ruppert:

22 Vgl. Udo Göttlich und Friedrich Krotz, 2001, Seite 42

„ (...) 18 Jahre «GZSZ» - das sind unglaublich viele Geschichten, die in dieser Zeit erzählt wurden. An welche erinnern Sie sich besonders gerne zurück? (...)

Rainer Ruppert: Ich habe ja seit etwa drei Jahren die Ehre, «GZSZ» ein bisschen zu gestalten und deshalb erinnere ich mich vor allem an die jüngeren Geschichten. Da wäre natürlich die Drogengeschichte rund um Emily zu nennen (...) und natürlich auch die jüngste Geschichte rund um Lenny. 'GZSZ' hat sich in den vergangenen Jahren in eine neue Richtung entwickelt. Wir sind ein klares Daily-Drama geworden, das sich nicht nur mit großen Emotionen auseinander setzt, sondern auch soziale und politische Themen behandelt. (...)

2001 gab es einen Amoklauf bei «GZSZ»: Inka drehte durch und erschoss beispielsweise Chris, der von Jan Hartmann gespielt wurde. Ist das Thema Amoklauf oder Terrorismus heute noch denkbar?

Guido Reinhardt: Sämtliche Themen, die in Richtung Terrorismus oder Geiselnahme gehen, haben in unseren Serien nichts zu suchen. Es gibt da zwischenmenschlich viele relevantere Themen. Auf unserer Tagesordnung stehen andere Themen, die wir behandeln möchten.

Rainer Ruppert: Amokläufe oder andere schlimme Verbrechen überfordern unser Repertoire. Das ist schlicht nicht der Schwerpunkt von Guten Zeiten, schlechten Zeiten. Natürlich kann man solche Geschichten manchmal als Event bringen, aber ich wäre damit extrem vorsichtig. Ich würde solche Stoffe eher im Kino erwarten, wo sie auch ganz anders umgesetzt werden. Wir wollen den Schwerpunkt weiterhin auf zwischenmenschliche Beziehungen legen.

Guido Reinhardt: Das ist allgemeingültig – auch in 'Unter Uns' oder 'Alles was zählt' haben Amokläufe nichts zu suchen.

Rainer Ruppert: Wir haben die Geschichte damals zu einer Zeit erzählt, in der es in Deutschland noch nie einen Amoklauf an einer Schule gab. Kein verantwortlicher TV-Macher hätte ein solches Thema aufgegriffen, wenn das damals schon so real gewesen wäre. Das gehört sich schlichtweg nicht.

Es wird immer gesagt, Soaps haben Vorbildcharakter für junge Menschen. Etwa auch bei solchen Themen?

Rainer Ruppert: Bis zu einem gewissen Grad vielleicht. Aber was der durchschnittliche 15-Jährige an Gewalt durch PC-Spiele konsumiert... da sind die Geschichten in Dailys von uns ziemlich harmlos dagegen.

Sehr interessant war auch eine große Geschichte zum Thema Sekten, die Sie behandelt haben. Wie waren da die Reaktionen – möglicherweise auch von Sekten selbst? Wie haben Sie damals recherchiert?

Guido Reinhardt: Wir hatten da eine andere Herangehensweise. Es ging uns zunächst gar nicht so sehr um das Thema Sekten. Die Sekte war mehr oder weniger nur eine Folie für die Geschichte. Die Geschichte war: Was passiert mit einer jungen Frau, die falschen Versprechungen obliegt. Ich glaube, dass dieses Thema für «GZSZ» damals sehr interessant war. Von Sekten haben wir damals übrigens keine Resonanz bekommen, dafür war die Resonanz von Seiten der Zuschauer wirklich sehr hoch. Online hatten wir damals noch ein Beratungsfenster – und haben somit auch über das TV hinaus noch ein bisschen Hilfe geboten.(...)“²³

Das Interview ist mittlerweile zwei Jahre alt. Seitdem haben sich die Ansichten der GZSZ-Macher anscheinend geändert, denn im vergangenen Jahr wurde eine Entführungsgeschichte, rund um die Rolle Dominik Grundlach, erzählt. Terrorismus und Amokläufe wurden aber tatsächlich noch nicht behandelt. Eine wichtige Aussage im Interview macht Rainer Ruppert. Er betonte, dass sich die Serie größtenteils mit zwischenmenschlichen Beziehungen beschäftigt, aber auch soziale und politische Themen ansprechen will. Der folgende Abschnitt befasst sich nun genau mit diesen Themen. Dabei geht es zu Beginn um die von Ruppert angesprochene Drogengeschichte der Rolle Emily. Im weiteren Verlauf folgen politische Themen.

23 Manuel Weis, quotenmeter.de, 09.05.2010

3.1 Das Suchtmittel Kokain

Kokain ist heute einer der bekanntesten Drogen, nicht zuletzt auf Grund der Diskussionen im vergangenen Jahr im Bundestag: Die Partei „Die Linken“ wollten Heroin und Kokain legalisieren, um die Drogenkriminalität in den Griff zu bekommen. Im Jahr 2007 musste die EBDD bereits feststellen, dass circa 4,5 Millionen Europäer zwischen 15 und 64 Jahren in den letzten zwölf Monaten Kokain eingenommen haben – 2006 waren es noch 3,5 Millionen. Deutschland lag 2007 gegenüber den anderen europäischen Ländern wie Spanien oder Italien zwar noch unter dem Durchschnitt des jährlichen Kokainkonsums, dennoch musste man auch, vor allem in den Großstädten, feststellen, dass das weiße Pulver vor allem bei jungen Menschen sehr beliebt ist – 3,5 Millionen der Konsumenten waren 2007 jünger als 35.²⁴

3.1.1 Der Weg in die Sucht

Im Jahr 2008 beschäftigten sich auch die Drehbuchautoren von GZSZ mit dem steigenden Kokainkonsum in Deutschland. Am 24.01.2008 beginnt in der Daily Soap die Geschichte über den Weg in die Kokainabhängigkeit der jungen Schülerin Emily, die neben der Schule versucht als Model Karriere zu machen. Als sie endlich eine Chance bekommt und bei einem wichtigen Shooting dabei sein kann, wird sie nervös. Das Model Kim bietet Emily schließlich an, eine Nase Kokain zu nehmen, damit diese sich beruhigt. Emily greift zu und nimmt das Kokain nasal ein.

In dieser Sequenz wird deutlich, dass sich die Drehbuchautoren mit dem Thema Kokain beschäftigt haben, denn der Wirkungseintritt der Droge ist abhängig von dem Aufnahmeweg:

So kann das weiße Pulver, sollte es intravenös aufgenommen werden, bereits nach einer halben Minute seine Wirkung entfalten. Schluckt man die Droge, treten erste Wirkungerscheinungen erst nach einer Viertelstunde auf. Nasal eingenommen wirkt Kokain nach wenigen Minuten euphorisierend.²⁵

24 Vgl. Deutschen Presseagentur, board.bitreactor.to, 22.11.2007

25 Vgl. Ralf Rebmann, gifte.de, 08.12.2007

In der Folge vom 25.01.2008 ist deutlich dargestellt, wie Emily vor dem Schminkspiegel sitzt und das Pulver nasal einnimmt. Danach sitzt sie einige Minuten da und wartet. Mit extrem nahen Aufnahmen ihrer Augen, mit besonderem Blick auf die Pupillen, erkennt der Zuschauer dann aber eine Veränderung bei der Schülerin. Die Augen bewegen sich schneller und ruckartiger, die Pupillen werden größer. Die Droge beginnt zu wirken. Emily wirkt plötzlich wie ausgewechselt, ist hemmungslos, locker und räkelt sich regelrecht vor der Kamera des Fotografen.

Auch hier haben sich die Drehbuchautoren genau an die tatsächliche Wirkung von Kokain gehalten. Der Buchautor Ralph Parnefjord beschreibt diese wie folgt: „(...) etwas später folgt die psychische Wirkung, das Gefühl, stärker, leistungsfähiger und intelligenter zu sein. Die Stimmung ist gehoben, der Antrieb gesteigert.“²⁶ Des weiteren werden eine starke Euphorie, Abnahme von Ermüdungserscheinungen und eine allgemeine Unruhe benannt.²⁷

All das trifft auf Emily zu: sie ist völlig überdreht, feiert die ganze Nacht durch. Erst am nächsten morgen in der Schule lässt die Wirkung des Kokains nach und Ermüdungserscheinungen treten ein. Emily ist im sogenannten „depressiven Rauschstadium“, dass sich durch Antriebslosigkeit und Niedergeschlagenheit äußert.

In Folge 3917 hat sich die Schülerin anscheinend von den Auswirkungen des Kokain erholt und versucht nun ohne Drogen ihre Modelkarriere und die Schule unter einen Hut zu bekommen, was ihr allerdings schwerer fällt als sie eingestehen möchte. Partys, Shootings und Hausarbeiten schafft sie nicht gleichzeitig. In einzelnen Sequenzen wird dem Zuschauer gezeigt, wie sich vor dem inneren Auge Emily's immer wieder das weiße Pulver in ihre Gedanken einschleicht. Sie hat das Verlangen nach mehr Kokain und im Cliffhanger bittet sie schließlich Freundin Kim um weiteren Stoff. Auch wenn Emily in den nun folgenden Episoden erneut versucht, die Finger vom Kokain zu lassen, ist sie zu begeistert von dessen Wirkung, zieht sich eine zweite und dritte Line. Auch als ihre Mitbewohnerin Franzi den Drogenkonsum heraus bekommt, schafft es Emily, sich heraus

26 Ralph Parnefjord, 2009, Seite 84

27 Vgl. Ralph Parnefjord, 2009, Seite 84

zu reden und die Freundin zu beruhigen – bis sie eines nachts beim Feiern – nach einer Nase Kokain – plötzlich Nasenbluten bekommt. Die weiteren Folgen zeigen wie Emily ihre Freunde und Familie belügt und sich immer wieder aus der Affäre zieht.

Ein typisches Verhalten laut Erfahrungsberichten auf diversen Drogendiskussionsplattformen.²⁸

Als ihr Halbbruder John sie bei einem ihrer Modejobs interviewen möchte, fallen auch ihm erste untypische Verhaltensweisen an seiner Schwester auf. Sie redet sehr viel zu Themen, die er überhaupt nicht angesprochen hat und wirkt völlig überdreht. Beim Feiern verträgt sie Unmengen Alkohol und wirkt immer noch nüchtern. Auch diese Verhaltensweisen werden von Menschen beschrieben, die schon mit Kokainabhängigen zu tun hatten.

Die härtesten Folgen des Kokainkonsums erlebt Emily nach einer langen Partynacht, in der sie mehr Kokain konsumierte als normalerweise. Im depressiven Rauschstadium in Folge 3931 ab der 20. Minute erlebt die Schauspielerin die unschönen Nebenerscheinungen der Droge. Sie fühlt sich verfolgt, will eigentlich schlafen und kann es aber nicht. Der Wecker im Wohnraum kommt ihr plötzlich überdimensional groß und laut vor. Sie verspürt absolute Angst, ist verzweifelt, schwitzt extrem und hat Herzrasen.

Auch Ralph Parnefjord beschreibt dieses Stadium wie folgt: „Illusionäre Verknüpfungen und das Erleben, in einem oft unheimlichen Mittelpunkt zu stehen, kommen häufig vor.(...) In dieser Phase sind akustische Halluzinationen in Form von drohenden und beschimpfenden Stimmen bekannt geworden. Paranoide Reaktionen sind häufig.“²⁹

RTL hat somit die Auswirkungen von Kokain realistisch dargestellt und Anne Menden hat die Situation überzeugend gespielt. In der Serie zieht sie sich auf Grund ihrer unschönen Situation erneut eine Line, damit es ihr wieder besser geht. Spätestens ab diesem Punkt ist sie in der Kokainabhängigkeit angekommen.

28 Vgl. Ka\$h, archiv.raid-rush.ws, 26.01.2008

29 Ralph Parnefjord, 2009, Seite 85

3.1.2 Der Weg aus dem Drogensumpf heraus

Nach einer Überdosis bricht Emily's Kreislauf zusammen. Ihr Halbbruder John findet sie bewusstlos in ihrer Wohnung – neben ihr eine Menge Beruhigungspillen - und bringt sie schnell ins Krankenhaus. Sie erkennt plötzlich, was das Kokain mit ihrem Körper anrichtet und will aufhören. Typische Symptome eines Entzuges sind ähnlich dem depressiven Rauschstadium, sie halten lediglich länger an. Ein Kokainentzug lässt sich in drei Phasen gliedern, welche wie folgt gekennzeichnet sind:

- Phase 1: „Craving“, in dieser Phase herrscht nach wie vor ein starkes Substanzverlangen.³⁰ Auch Emily bekommt dieses stark zu spüren. Ihr Arzt erklärt ihr aber, dass Kokain nur eine reine Kopfsache ist und nicht körperlich abhängig macht, wie zum Beispiel Alkohol oder Heroin. RTL erklärt somit auch die Notwendigkeit einer Psychotherapie für Kokainabhängige. Doch Emily lässt nicht mit sich reden, verschwindet aus dem Krankenhaus auf eigene Verantwortung und rutscht erneut in die Kokainsucht hinein. Sie beginnt sogar selbst zu dealen. Durch ihren eigenen Konsum verschlimmert sich ihre finanzielle Lage, sie verliert ihr ganzes Geld und beginnt für Geld ihren Körper zu verkaufen.
Auch in Diskussionsforen zum Thema Drogen beschreiben Menschen, die Erfahrungen mit „Koksnasen“ haben, dass diese nie Geld haben und häufig auch aggressiv werden.³¹
- Phase 2: extreme bis depressive Verstimmungen, Reizbarkeit, Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen, Entstehung von Ängsten bis hin zu Suizidgedanken.³² Diese Phase hat Emily, nachdem sie sich schließlich doch zu einer Therapie durchgerungen hat, innerhalb dieser überwunden und hat sich nach drei Wochen in einer Klinik für eine ambulante Therapie in Berlin entschieden.

³⁰ Vgl. Stephan König, coca.at

³¹ Vgl. Ka\$h, archiv.raid-rush.ws, 26.01.2008

³² Vgl. Stephan König, coca.at

- Phase 3: die Entzugssymptome gehen weiter zurück, diese Phase kann bis zu 10 Wochen andauern.³³ Emily spricht in dieser Zeit bei einer Einzeltherapie bei „Take Care – Drogenberatung Berlin“ über ihre Erfahrungen mit Drogen und wie sie darein gerutscht ist. Mit den Bildern ihrer Erlebnisse kommt sie nach wie vor schwer zu recht, schafft es aber endgültig die Finger vom Kokain zu lassen. Nach 6 Wochen Therapie beginnt sie wieder die Schule aufzunehmen.

Die Geschichte um Emily hat sich über fast neun Monate erstreckt. Vor allem durch ihre beiden Brüder hat sie den Weg aus dem Drogensumpf geschafft und ließ den Handlungsstrang schlussendlich doch noch zu einem guten Ende kommen. Für die Produktion der Drogengeschichte arbeitete der Sender RTL eng zusammen mit dem Bundesgesundheitsministerium, ließ sich von Fachleuten beraten, um das Thema und dessen Ernsthaftigkeit gut darstellen zu können. Während der Zusammenarbeit erklärte sich sogar die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Sabine Bätzing dazu bereit, einen Gastauftritt in der Serie zu übernehmen.

Am 1. September 2008 sprach sie vor den Schülern des Gymnasiums, welches auch Emily in der Serie besucht, über Drogenkonsum und Flatratesaufen. Während der Episode wurden mehrmals, wie auch schon vorher bei Emily's Therapiestunden, verschiedene Broschüren und Telefonnummern von Drogenberatungsstellen ins Bild gesetzt.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt sagte bei einer Pressekonferenz am 17. Januar 2008 in Potsdam folgendes: „Die Bekämpfung des Drogenkonsums ist ein gesamt-gesellschaftliches Thema. Es ist wichtig, dafür eine breite öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen. In bestimmten Szenen der Jugendkultur hat sich z.B. der Konsum von Kokain etabliert. Aufklärung ist dabei der beste Ansatz zu einer wirksamen Prävention, gerade bei Jugendlichen. Es ist daher gut, wenn sich auch Fernsehserien seriös mit dem Thema auseinandersetzen. Drogen zerstören Leben. Da gibt es nichts zu beschönigen.“³⁴ Auch Bätzing warnte

³³ Vgl. Stephan König, coca.at

³⁴ RTL, suchtmittel.de, 17.01.2008

in einem Interview vor der Droge Kokain: „Kokain ist keine Party.“³⁵ Gleichzeitig lobte auch sie damals die vorbildliche Arbeit der GZSZ-Produzenten. Auch diese äußerten sich bei der Pressekonferenz in Potsdam zum Thema:

Christiane Ghosh, Leitung Soaps bei RTL: "Wir greifen in unseren Daily Soaps immer wieder gesellschaftspolitische Themen auf. Dabei sind gründliche Recherchen und das Aufzeigen von Problemlösungen ein wichtiger Bestandteil. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium und der Drogenbeauftragten der Bundesregierung ist daher äußerst wertvoll, da wir so das Thema 'Drogenmissbrauch' gemeinsam angehen können und die Jugendlichen nicht alleine lassen." ³⁶

Rainer Wemcken, Geschäftsführer Grundy UFA: "Wir erreichen mit unseren Daily Soaps täglich ein Millionenpublikum und sind uns der Vorbildfunktion, die wir für viele Jugendliche einnehmen, bewusst. Daher sehen wir es auch als eine Pflicht an, uns in gesellschaftlich relevanten Bereichen zu engagieren. Dass das Produktionsteam von GZSZ bei diesem Thema eng mit dem Bundesgesundheitsministerium zusammen arbeitet, unterstreicht die Ernsthaftigkeit, mit der wir an das Thema Kokainsucht herangehen." ³⁷

Aber nicht nur die Produzenten haben sich für die Drogengeschichte intensiv vorbereitet. Anne Menden, die in der Serie Emily Höfer verkörpert, hat sich umfassend mit dem Thema beschäftigt. Mit Bätzing zusammen war sie beispielsweise in der Berliner Beratungsstelle „Kokon“, um sich ein Bild von Kokainabhängigen machen zu können, denn sie selber habe keine Erfahrungen mit Drogen in ihrem bisherigen Leben gemacht. Ganz im Gegenteil zu Schauspielkollege Felix von Jascheroff (John Bachmann, Emily's Halbbruder) Er habe Kokain und synthetische Drogen genommen und sein Leben umkrempeln müssen, um den Absprung zu schaffen³⁸. "Gerade in Berlin ist es schwierig, sich gegen Drogen zu schützen"³⁹, erklärte der Schauspieler in einem Interview.

³⁵ Deutsche Presseagentur, ksta.de/medien, 17.01.2008

³⁶ RTL, suchtmittel.de, 17.01.2008

³⁷ RTL, suchtmittel.de, 17.01.2008

³⁸ Vgl. Deutsche Presseagentur, ksta.de/medien, 17.01.2008

³⁹ Deutsche Presseagentur, ksta.de/medien, 17.01.2008

In der Serie war er allerdings derjenige der seine Schwester vor den Drogen bewahren wollte und es auch schaffte. Im Juli 2009 erhielten die Schauspieler und Produzenten der Serie eine persönliche Einladung von Kanzlerin Angela Merkel, die sie für ihr Engagement gegen Drogenkonsum würdigte. „Es ist wichtig, dass junge Menschen sich für junge Menschen einsetzen“⁴⁰, sagte Merkel bei dem Treffen mit den Schauspielern im Kanzleramt. Erst so werde eine Gesellschaft menschlich, sagte sie in einem Interview der BILD gegenüber.⁴¹



Abbildung 2: GZSZ-Schauspieler mit Kanzlerin Angela Merkel (zweite von rechts) und der damaligen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (rechts außen). Quelle: Bild online

Die Geschichte von Emily war aber nicht die einzige, bei der die Rollen von GZSZ mit Drogen in Berührung gekommen sind. Erst vor einem Jahr hatte Dominik Grundlach nach einer Entführung mit psychischen Problemen zu kämpfen und flüchtete sich in die Drogen. Auch er konnte sich durch die Unterstützung seiner Familie und von Freunden sowie mit Hilfe einer Therapie wieder fangen. Auch in den Jahren 1998 und 2003 nahmen GZSZ-Rollen Kokain. Die Rolle Ben Bachmann, der Bruder von John Bachmann, starb 2003 sogar an den Folgen des Drogenkonsums. Aber nicht nur Drogen, sondern auch Alkohol und Zigaretten spielen immer wieder eine Rolle bei der Daily Soap. 2003 erhielt die Serie das „Rauchfrei-Siegel“ des Aktionsbündnis Nichtraucher.⁴² Allerdings muss man an dieser Stelle auch festhalten, dass derzeit in der Serie immer öfters zur Zigarette gegriffen wird. Die Figur Tanja Seefeld ist Nikotinabhängig.

⁴⁰ Bild-Online, bild.de/regional, Juli 2009

⁴¹ Vgl. Bild-Online, bild.de/regional, Juli 2009

⁴² Vgl. Mediengruppe RTL Deutschland, mediengruppe-rtl.de/de/pub, 2008

Somit ist die Daily Soap nicht mehr rauchfrei und lebt Jugendlichen den Konsum von Zigaretten immer wieder vor.

4 Politische Themen

Vor allem die Politik in Deutschland bietet der Daily Soap GZSZ immer wieder neue Themenfelder. Erst vor kurzem ging es um den langwierigen Prozess der Integration der Rolle Dascha aus Kasachstan. Jo Gerner machte sich durch Steuerhinterziehung strafbar und die Rolle Lenny Cöster wurde Opfer von Misshandlungen bei der Bundeswehr. Außerdem nutzen aber auch viele Politiker die Serie, gerade in Wahlzeiten, für Gastauftritte. In dem folgenden Abschnitt werden politische Themen genauer unter die Lupe genommen:

4.1 Misshandlung bei der Bundeswehr

Im Sommer des Jahres 2004 verursachten die Vorkommnisse in der Coesfelder Freiherr-von-Stein-Kaserne einen absoluten Medienrummel. 163 Rekruten, die sich gerade mal im ersten Monat der Grundausbildung befanden, wurden bei einer simulierten Geiselnahme getreten, geschlagen und mit Stromstößen misshandelt. Schein-Erschießungen und Beleidigungen gehörten ebenfalls zu der sogenannten „Übung“. Anlass zu der Geiselnahme waren Diskussionen innerhalb der Bundeswehr. Man überlegt damals, ob solche Situationen, die bei den immer häufigeren Auslandseinsätzen durchaus vorkommen können, auch in die Ausbildung mit aufgenommen werden sollten. Obwohl das Heeresführungskommando mehrfach darauf hingewiesen hat, dass derartige Übungen nur im Rahmen einer Zusatzausbildung für Auslandseinsätze durchgeführt werden sollen (und vor allem nur in den dafür vorgesehenen Ausbildungszentren wie im bayrischen Hammelburg), erteilte der Kompaniechef seine Erlaubnis für die simulierte Geiselnahme. Dem Stabsunteroffizier Matthias H. Erteilte er sogar den Auftrag die Vernehmungen der „Geiseln“ wie in Hammelburg vorzunehmen – und das obwohl die Rekruten überhaupt nicht für einen Auslandseinsatz in Frage gekommen wären. Ein weiterer Unterschied zu Hammelburg: den unerfahrenen

Rekruten in Coesfeld wurde die Übung weder angekündigt noch wurde ihnen mitgeteilt, dass sie diese mit einem Code-Wort auch abbrechen können.⁴³

Nachdem im November 2004 die Vorwürfe publik wurden, begann am 19. März 2007 vor dem Landgericht Münster der Prozess gegen die 18 Ausbilder, die den Überfall simuliert haben, und den Kompaniechef. Es sollte geklärt werden, ob die Ausbilder aus sadistischen Motiven gehandelt und sich der Körperverletzung schuldig gemacht haben. Die Verfahren gegen den Kompaniechef und die leitenden Ausbilder der Aktion konnten noch im selben Jahr abgeschlossen werden. Während des Prozesses wurden neun ehemalige Bundeswehrausbilder zu Bewährungs- oder Geldstrafen verurteilt und sechs weitere freigesprochen. Gegen drei Angeklagte wurde das Verfahren wegen ihres geringen Tatbeitrages eingestellt.⁴⁴

Im Jahr 2008 griffen dann auch die Drehbuchautoren von GZSZ den brisanten Stoff in der Daily Soap auf. Hauptakteur in der Geschichte ist diesmal die Rolle Lenny Cöster. Dieser sollte, wie in Deutschland üblich, nach seiner Schulausbildung zur Musterung. Der junge Teenager wollte allerdings nicht zur Bundeswehr und versuchte mit Zigaretten und Alkohol seine Werte so zu verschlechtern, dass er ausgemustert wird. Er wurde trotzdem eingezogen. Seit der Folge 4088 vom 2. Oktober 2008 ist die Rolle Lenny Cöster bei den Panzergrenadieren in Berlin stationiert, um dort seine Grundausbildung zu absolvieren. Doch bereits an seinem ersten Tag, wird er von seinen Kameraden, auf Grund eines Missverständnisses, für schwul gehalten. Sie befestigen in seinem Schrank ein Poster von einem männlichen Nacktmodel. Dieses begeistert Lenny's Unteroffizier überhaupt nicht, der das Poster bei den regelmäßigen Schrankkontrollen entdeckt. Er nimmt ihn daraufhin deutlich härter ran als die anderen Wehrdienstleistenden. In Folge 4092 schreit er den Teenager mit den Worten „Wenn du es diesmal nicht besser machst, reiße ich dir den Arsch bis zur Halskrause auf“⁴⁵ an. Da Lenny die gestellte Aufgabe wieder nicht zufriedenstellend erfüllt, wird er gezwungen 50 Liegestütze im Schlamm zu machen. Sein Unteroffizier

43 Vgl. Dietmar Hipp, spiegel.de/panorama/justiz, 14.01.2009

44 Vgl. Stern online, stern.de/panorama/bundeswehrrkaserne-coesfeld, 09.05.2007

45 RTL, Folge 4092, rtl-now.de

stellt sich dabei mit seinem Fuß auf den Rücken des Teenagers und dieser fällt unter dem Gewicht des Ausbilders mit dem Gesicht in den Schlamm. Von seinen Kameraden muss er sich daraufhin Beleidigungen wie „Schwuchtel“ anhören, erhält den Spitznamen „Jenny“, wird in den Schrank gesperrt und regelrecht gemobbt.

Doch wie wird Mobbing in Deutschland definiert? In mehreren Quellen sind folgende Erklärungen zu finden:

Mobbing leitet sich ab aus dem Englischen 'Bullying' und bedeutet anpöbeln, fertigmachen. Dabei stehen dem Opfer nicht nur ein Täter, sondern mehrere gegenüber. Mobbing beschreibt systematisches Schikanieren über einen längeren Zeitraum, um die Opfer zu erniedrigen. Das kann sowohl verbale als auch physische Gewalt beinhalten (Verleumdung, Drohungen, sexuelle Belästigung, bedrohliches Schubsen, Einsperren in Schränken o.ä....). Die Betroffenen können zudem meist nicht fliehen, da sie zum Ort der Attacken immer wieder zurück kehren müssen (Beispiel: Schule).⁴⁶

Das sich diese Definition auch bei der Rolle Lenny Cöster anwenden lässt, kann der deutsche Zuschauer in den Folgen 4115 bis 4140 sehen: Bereits nach einer Woche Bundeswehr zeichnen sich bei dem Teenager erste psychische Beeinträchtigungen ab: Ein ständiges Fiepen im Ohr, Schlafstörungen und Aggressivität gegenüber seinen Familienmitgliedern. In Rückblenden, die seine Erinnerungen darstellen, wird immer wieder gezeigt, wie seine Kameraden ihn fertig machen. Er hält dem Druck nicht stand und versucht mit allen Mitteln dem Bund fern zu bleiben. Dafür schluckt er sogar ein Glas Wasser mit fluorid-haltigem Jodsalz. Für ein paar Tage kann er eine Magenkrankheit vorspielen. Dennoch muss er nach der Krankschreibung wieder zur Bundeswehr zurück. Erneut warten auf ihn Beschimpfungen. Beim Duschen wird er von seinen Kameraden sogar tödlich angegriffen. Er versucht den Dienst daraufhin nachträglich zu verweigern. Als dies seine Kameraden erfahren setzen sie ihm noch mehr zu. Als er eines Nachts schläft überfallen sie ihn (Folge 4123). Am Ende der Episode steht Lenny unter der Dusche. Der Cliffhanger zeigt seinen Rücken, der übersät ist mit großen, blauen Flecken.

46 Vgl. IG Metall, uni-giessen.de, 14.12.2004

Doch der Teenager schweigt und seine Kameraden treiben das Mobbing weiter. Lenny muss nun nicht mehr nur Beleidigungen, sondern auch ständiges Zusammenschlagen mit An-pinkeln im Anschluss über sich ergehen lassen. Doch irgendwann bemerkt auch der Obergefreite Reimann, dass etwas nicht stimmt. Das Mobbing und die Vergewaltigung fliegen auf. Lenny darf seinen Dienst verweigern und wird vorzeitig aus der Bundeswehr entlassen. Doch die psychischen Spuren der Attacken seiner Kameraden bleiben. Er hat ständig Rückblenden. In Folge 4144 steht er unter der Dusche und versucht krampfhaft die „Schande“ von seinem Körper abzuspuhlen. Auf der Straße wird er aggressiv, tritt gegen Möbelkartons und erleidet schlussendlich einen Nervenzusammenbruch. Der eigene Befreiungsschlag gelingt ihm erst, als er Repko (der Hauptakteur bei den Mobbingattacken) in Berlin auf der Straße trifft und ihm endlich eine verpassen kann.

Die Mobbingbroschüre der IG Metall beschreibt als langfristige Folgen von Mobbing sowohl körperliche als auch psychosomatische Beschwerden. Die häufigsten Beschwerden bei den Opfern sind Schlaflosigkeit, Weinkrämpfe, paranoide Zustände, Empfindlichkeit, eine aggressive Stimmung und Alpträume.⁴⁷

Mit diesen Anzeichen hat Lenny bereits schon während der Mobbingphase zu kämpfen gehabt. In der Kaserne konnte er nie richtig schlafen, jedes Geräusch versetzte ihn in Panik. War er am Wochenende zu Hause, konnte er zwar schlafen, litt aber unter Alpträumen. Auch die Aggressivität konnten die Zuschauer in der Daily Soap bei Lenny Cöster sehen. Auch bei diesem Thema haben sich die Drehbuchautoren an die Realität gehalten.

Dennoch war der Anlass zu diesem Thema die Vorfälle in der Kaserne in Coesfeld. Die GZSZ-Autoren haben sich daraufhin dem Thema der Vergewaltigung und Schikane bei der Bundeswehr gewidmet. Einziger Unterschied: in Coesfeld gingen die Attacken von den Stabsoffizieren aus, bei GZSZ von den Kameraden der Rolle Lenny. In der realen Welt erhielten die Drahtzieher in Coesfeld einen gerichtlichen Prozess. Im Jahr 2011 rollte das Landgericht Münster einige

47 Vgl. IG Metall, uni-giessen.de, 14.12.2004

Fälle sogar erneut auf, da man der Meinung war, dass sieben der Offiziere eine zu geringe Strafe erhalten haben.⁴⁸

Bei GZSZ dagegen erhielten die Mobber nur Strafarbeiten, wie Kaserne reinigen.

48 Vgl. Welt online, m.welt.de/article , 11. Oktober 2011

4.2 Politiker in der Serie

Nicht nur politische Themen werden bei GZSZ behandelt, sondern auch Politiker selbst hatten bereits Gastauftritte in der Daily Soap. Dabei handelte es sich aber nicht nur um kleinere Politiker, die kaum jemand kennt, sondern wirklich namenhafte Persönlichkeiten wie Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder. Ebenfalls dabei waren der damalige Ministerpräsident Manfred Stolpe, Eberhard Diepgen, ehemaliger Regierender Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, derzeit amtierender Regierender Bürgermeister von Berlin, Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck und der französische Botschafter Claude Martin.

⁴⁹ In Kapitel 3.1.2 wurde zudem auch schon der Gastauftritt der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Sabine Bätzing beschrieben. Ihr Ziel war es, gemeinsam mit der Serie und den Schauspielern, einen Kampf gegen Drogenkonsum zu führen. Doch welchen Hintergrund hatten die Besuche der anderen Politiker in der Daily Soap?

Hierbei sollte man allerdings zu erst einmal festhalten, dass die Politiker bis zum Auftritt von Gerhard Schröder im Jahr 1998 eine eher unwesentliche Rolle in der Daily Soap übernommen hatten. Teilweise waren die Politiker sogar nur Statisten. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung formulierte es auf folgende Art und Weise: „Diepgen saß stumm herum, Schröder hatte fünf Sätze, Wowereit schon acht Minuten. Wann wird die erste Kabinettsitzung übertragen?“⁵⁰ Die Aussage ist einfach erklärt: Der französische Botschafter Claude Martin saß in Folge 1933/1934 einfach nur champagner-trinkend an der Bar, Eberhard Diepgen prostete 1995 (Folge 780) dem RTL-Chef Helmut Thoma mit einem Alt-Bier zu und flüsterte dabei nur ein paar Worte. Manfred Stolpe durfte ein Jahr später in Folge 1029 in "Daniels Bar" schon eine Bestellung von zwei Bier aufgeben.⁵¹

⁴⁹ Vgl. Focus online, focus.de/kultur/kino_tv, 21.05.2012

⁵⁰ Ingolf Kern, faz.net/aktuell/feuilleton, 18.12.2002

⁵¹ Vgl. Ingolf Kern, faz.net/aktuell/feuilleton, 18.12.2002

Der erste längere Auftritt eines Politikers war - wie bereits beschrieben – der von Altkanzler Gerhard Schröder im Jahr 1998, am 22. Juni.

GZSZ zeigte damals die 1500. Folge – also eine Jubiläumsfolge. Das Besondere: An dem Tag wurden gleich drei Episoden der Serie ausgestrahlt (Folgen 1498, 1499 und 1500), so dass die Zuschauer 75 Minuten lang die Daily Soap verfolgten – und immerhin, das taten 6,73 Millionen Deutsche.

Beschreibung des Gastauftrittes von Gerhard Schröder:

Gerhard Schröder ist am 22. Juni 1998 Gast in Vanessas Restaurant "Fasan". An diesem Abend wird gerade die Polterabendfeier der Rollen Flo und Andy vorbereitet. Schröder sitzt mit zwei Kollegen an einem Tisch und möchte die Rechnung bestellen. Auffallend: Beim Bezahlen gibt der Politiker Trinkgeld („Danke, das stimmt so“, 35. Sekunde seinen Auftrittes). Kurz bevor er das Lokal verlassen will, fragt er Geschäftsführerin Vanessa, wozu das ganze Porzellan auf dem Tresen da sei. Nachdem sie ihm erklärte, dass am selben Abend noch ein Polterabend stattfinden soll, zeigt Schröder weiterhin Interesse und erkundigt sich nach dem Namen des zukünftigen Ehepaars. Als der Bräutigam Andy dann noch das Lokal betritt beglückwünscht Schröder den jungen Mann. Anschließend verlässt er den „Fasan“. Andy zeigt sich völlig überrascht von den Worten des Politikers und die Szene schließt mit Andy's Worten „Womit habe ich denn diese Ehre verdient?“ ab.⁵²



Abbildung 3: Das «GZSZ»-Team vor den Kulissen in den Babelsberger Filmstudios: zusammen mit SPD-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder (2. von rechts)

Quelle: RTL

Der zukünftige Bundeskanzler ist gerade mal 1:17 Minute in der Daily Soap zu sehen, zeigt sich aber in der kurzen Zeit als ein sehr volksnaher Politiker. Er interessiert sich für die Menschen in seinem Umfeld, gibt Trinkgeld und spricht

⁵² Vgl. BVBommel09, ab den ersten Sekunden, youtube.com, 23.05.2012

Glückwünsche aus. Alles Tatsachen, die Gerhard Schröder sympathisch machen. Diese sympathischen 77 Sekunden haben - wie bereits beschrieben – 6,73 Millionen Deutsche gesehen.

Für Gerhard Schröder war der Auftritt bei GZSZ enorm wichtig, denn seine politische Karriere nahm genau im Jahr 1998 eine für ihn bedeutende Wendung. Grund: Der damals 46-Jährige war bereits seit acht Jahren Ministerpräsident von Niedersachsen und auch bei den Landtagswahlen vom 1. März 1998 holte das SPD-Mitglied die absolute Mehrheit. Am selben Abend erklärte Franz Müntefering, damaliger SPD-Geschäftsführer, Gerhard Schröder zum Kanzlerkandidaten der SPD für die Wahl am 27. September des gleichen Jahres.⁵³

Sein Auftritt in der Daily Soap lag also mitten in der Wahlkampfzeit – beinhaltete somit also auch keinen Nutzen für die Öffentlichkeit, sondern war nur von persönlichen Interessen gekennzeichnet. Doch der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, glaubt Jörg-Uwe Nieland, der am Duisburger Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung eine Doktorarbeit über dieses Thema verfasste: "Die Wahlergebnisse haben gezeigt, dass der Auftritt etwas gebracht hat"⁵⁴. Vor allem die Gruppe der jungen Frauen seien seiner Meinung nach angesprochen worden.⁵⁵ Gerhard Schröder nutzte aber nicht nur GZSZ um sich zu zeigen. Bereits im Jahr 1991 konnte man ihn im ZDF- Mehrteiler „Der große Bellheim“ sehen und 1999 trat er in der Unterhaltungssendung „Wetten, dass...“ auf. Schröder machte sich vor allem das Medium Fernsehen zu nutze, weshalb er auch am Anfang seiner Karriere den Ruf des „Medienkanzlers“ inne hatte. Doch seine charismatischen Ausflüge in die Fernsehwelt zeigten Wirkung, denn wie allgemein bekannt ist, gewann Schröder die Wahl 1998 und war immerhin bis 2005 der siebte Bundeskanzler Deutschlands, bevor ihn Angela Merkel schließlich ablöste.

Einen noch längeren Auftritt in der Daily Soap bekam der amtierende Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit. Er war am 18. und 19. Dezember 2002 für ganze acht Minuten zu sehen. Im Rahmen einer fiktiven Preisverleihung der Ju-

53 Vgl. Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, hdg.de

54 Corinna Kuhs, rp-online.de/gesellschaft, 20.06.2003

55 Vgl. Corinna Kuhs, rp-online.de/gesellschaft, 20.06.2003

gendinitiative zur Förderung von Toleranz „Step 21“ war Wowereit sogar im „eigenen“ Säulensaal des Roten Rathauses zu sehen. Allerdings ist bei dem Politiker kein persönliches Interesse ersichtlich, denn in sein Amt als regierender Bürgermeister wurde er bereits am 16. Januar 2001 gewählt. Dies hat er noch bis heute inne. Seine Auftritte im Fernsehen (unter anderem auch bei „Berlin, Berlin“) kommentierte er gegenüber der Berliner Morgenpost wie folgt: „Ich sehe mein schauspielerisches Engagement als Werbung für die Stadt“⁵⁶ Seine Gage von 2000 Euro spendet Wowereit sogar der Berliner Aidshilfe e.V.

Im August des Jahres 2006 konnte man den wahrscheinlich vorerst letzten



Abbildung 4: Matthias Platzeck vor der GZSZ Kamera im August 2006, Quelle: Mittelbayrische Zeitung

Politiker bei GZSZ sehen. Der brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnete auf dem Gelände des Studio Babelsberg, vor laufender Kamera, das „GZSZ“-Café „Mocca“ und wünschte der Betreiberin noch alles Gute.⁵⁷

Verstellen mussten sich Schröder, Stolpe, Wowereit & Co. für die Serie GZSZ nicht. Sie spielten immerhin sich selbst. Politische Inhalte sollen aber bei den Auftritten nicht vermittelt werden, erklärte Susanne Brandes, Pressesprecherin von GZSZ gegenüber der Onlineausgabe der reinlandpfälzer Zeitung (rp

online).⁵⁸

Doch warum treten Politiker dann so häufig in Daily Soaps auf? Der Grund ist ziemlich schnell erklärt. Wie bereits im Kapitel 2.4 erläutert, hatte GZSZ im Jahr 2011 bei der Altersgruppe der 14 bis 49-jährigen einen durchschnittlichen Marktanteil von 22,8 Prozent. Die Auftritte von Politikern haben also einzig und allein den Sinn, die Person bekannt zu machen. Schröder und seine Kollegen wollen sich den jungen Menschen zeigen, um gegen die Politikverdrossenheit zu wirken. Sie hoffen, dass sich junge Menschen, wenn die Politiker an der Seite ihrer Lieblings-Soapstars zu sehen sind, an die Gastauftritte erinnern. Vor al-

⁵⁶ Vgl. Berliner Morgenpost online, morgenpost.de/printarchiv, 22.10.2002

⁵⁷ Deutsche Presseagentur, news.de/medien, 25.07.2011

⁵⁸ Vgl. Corinna Kuhs, rp-online.de/gesellschaft, 20.06.2003

lem in Wahlzeiten ist dies wichtig, denn so verbinden die jungen Erwachsenen bei der Wahl das Gesicht des Politikers mit etwas Positivem und geben dem jeweiligen Kandidaten eher ihre Stimme – selbst wenn sie das Parteiprogramm nicht einmal kennen. Auch die FAZ schrieb im Jahr 2002, kurz vor Wowereits Auftritt:

„Wenn dem so ist, dann erschließt sich auch, warum Wowereit am heutigen Abend in der RTL-Seifenoper 'Gute Zeiten, schlechte Zeiten' auftritt. Weil eben auch dort in der Wahrnehmung eines Millionenpublikums aus Unsinn Sinn entsteht. In einer Zeit, wo Erstwähler nicht mehr recht wissen, was sich hinter Abkürzungen wie SPD oder CDU verbirgt, dafür aber GZSZ locker in Langfassung bringen können, werden Politikerauftritte in den Endlosserien immer wichtiger.“

59

Sympathie bei den potenziellen Wählern ergattern, eine persönliche Bindung zu ihnen aufbauen und einen Einblick in das private Leben des Politikers geben – das sind die Ziele der Gastauftritten in Daily Soaps.

So manche Kampagnenstrategen versuchen sogar regelrecht ein Starimage für Politiker aufzubauen. In der heutigen Zeit kann man die Politiker schließlich nicht mehr nur in verschiedenen Serien sehen, sondern ihnen auch bei Facebook und Twitter folgen. So kann man in den sozialen Netzwerken sowohl aktuelle politische Meldungen nachlesen als auch Diskussionen verfolgen und Informationen einsehen, die man über klassische Medien wie Zeitungen eher nicht erfährt.⁶⁰

Die Politiker setzen also immer mehr auf neue Wahlkampfmethoden. Die Medienwissenschaft nennt den Wandel der politischen Kommunikation zum Wähler "Politainment". "Sie gestaltet sich mehr unterhaltungsbezogen, weil auch die Wähler die etwas 'trockene' politische Kommunikation kaum mehr verfolgen"⁶¹, erklärt Mediensoziologe Udo Göttlich gegenüber rp online. Etwas zu viel Unterhaltung lieferte allerdings der heutige Außenminister Guido Westerwelle, als er im Jahr 2000 einen Auftritt im „Big Brother“-Container hatte. Angeblich wollte er

59 Vgl. Ingolf Kern, faz.net/aktuell/feuilleton, 18.12.2002

60 Vgl. Ingolf Kern, faz.net/aktuell/feuilleton, 18.12.2002

61 Corinna Kuhs, rp-online.de/gesellschaft, 20.06.2003

damit die Jugendlichen erreichen und beteuerte den Medien gegenüber immer wieder: „Ich habe das für meine Partei gemacht. Man muss heute unkonventionelle Wege gehen, um junge Menschen für Politik zu begeistern.“⁶²

Zusammenfassend ist also zu sagen, dass Politiker sich in den Serien nicht mit der Vermittlung von politischen Inhalten beschäftigen, sondern einfach nur ihre eigene Person repräsentieren wollen. Die Daily Soap GZSZ scheint dabei für Politiker besonders attraktiv zu sein – immerhin stellten sich bereits sieben zusammen mit dem Team von GZSZ vor die Kamera.

62 Corinna Kuhs, rp-online.de/gesellschaft, 20.06.2003

4.3 Steuerhinterziehung

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der Steuerhinterziehung. Wichtigster Begriff: Die Steuersünder-CD. Den deutschen Banken wurde von einem Unbekannten eine CD geboten, auf der die Daten von zahlreichen Steuersündern zu finden seien. Doch tatsächlich wurde solch eine CD nicht zum ersten Mal „angeboten“. Bereits im Jahr 2006 wurden Daten von rund 800 Personen gekauft. Im Jahr 2010 wurden dann sogar zwei CD's gekauft – einmal im Februar und nochmal acht Monate später, im Oktober. Ein Jahr später kauften deutsche Behörden erneut solch einen Datenträger.

Das größte Aufsehen erregte aber der Vorfall im Februar 2010, bei dem vor allem das Schweizer Bankunternehmen „Credit Suisse“ involviert war. Die anonym angebotene Steuersünder-CD auf der angeblich 1500 Namen von Steuersünder verzeichnet waren, führte aber auch zu einer hitzigen politischen Debatte. Bundeskanzlerin Merkel sprach sich für den Kauf der CD aus, immerhin könnte die Aufdeckung der Steueraffäre in der Schweiz dem Staat – nach Angaben der „Süddeutschen Zeitung“ bis zu 400 Millionen Euro einbringen. Ihre Entscheidung basierte auf dem Gedanken, dass Steuerhinterziehung geahndet werden muss.⁶³ "Zu diesem Zweck sollte alles versucht werden, um an diese Daten heranzukommen"⁶⁴, erklärte sie gegenüber der „Zeit“. Der geplante Kauf löste allerdings bei vielen Politikern auch Bedenken aus – sogar in Merkels eigenen Reihen. Union-Fraktionschef Volker Kauder äußerte sich wie folgt: "Diebstahl bleibt Diebstahl. Mit Dieben sollte sich der Staat nicht gemein machen"⁶⁵, sagte der CDU-Politiker gegenüber der "Süddeutschen Zeitung". Auch der damalige Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg von der CSU sagte der "Neuen Züricher Zeitung", er habe "ein Problem damit, wenn man für etwas,

63 Vgl. Zeit online zeit.de/politik/deutschland, 01.02.2010

64 Zeit online zeit.de/politik/deutschland, 01.02.2010

65 Zeit online zeit.de/politik/deutschland, 01.02.2010

das auf rechtlich fragwürdigem Wege in jemandes Besitz gelangt ist, Geld ausgibt".⁶⁶

Während die Politiker noch rege diskutierten zeigten sich immer mehr Deutsche selber an, um einer Strafe zu entgehen. Im Februar 2010 gingen in Niedersachsen zehn Selbstanzeigen ein, bei den hessischen Finanzämtern meldeten sich in einer Woche sogar 27 Steuersünder. Nach einer rechtlichen Prüfung durch das Bundesland Nordrhein-Westfalen über den Ankauf der Steuer-CD, wurde vorerst festgelegt, dass sich die Behörden mit einem Kauf nicht strafbar machen würden. Ende Februar entschloss sich das Bundesland deswegen zum Kauf der CD und zahlte dem Unbekannten das geforderte Honorar von 2,5 Millionen Euro.⁶⁷

Nachdem der Kauf bekannt geworden ist stellten sich immer mehr Steuersünder - seit Anfang Februar immerhin 5900 Steuerhinterzieher. Die Höhe der hinterzogenen Steuern belief sich schon zu dieser Zeit auf rund 139 Millionen Euro.⁶⁸

Im November des gleichen Jahres hat schließlich auch das Bundesverfassungsgericht die Nutzung von Steuersünder-CD's legalisiert.⁶⁹ Unterdessen wurden im März mehrere Wohnungsdurchsuchungen auf Grundlage der angekauften CD angeordnet. Zeitgleich eröffnete die Staatsanwaltschaft Düsseldorf ein Ermittlungsverfahren gegen 1100 Kunden sowie gegen Mitarbeiter der Schweizer Bank Credit Suisse. Im September 2011 einigten sich allerdings die Bank und die Staatsanwaltschaft auf eine Geldzahlung in Höhe von 150 Millionen Euro. Im Gegenzug wurden die Ermittlungen eingestellt. In ähnlichen Verfahren hatten sich bereits „Julius Bär“ und die Liechtensteiner „Fürstenbank LGT“ freigekauft.⁷⁰

Steuerhinterziehung war 2010 auch ein großes Thema bei GZSZ. Gerade mal vier Monate, nachdem in Deutschland die Geschehnisse bekannt wurden, wid-

66 Vgl. Zeit online zeit.de/politik/deutschland, 01.02.2010

67 Vgl. Zeit online, zeit.de/wirtschaft, 05.02.2010

68 Vgl. Zeit online, zeit.de/wirtschaft/2010-02, 26.02.2010

69 Vgl. Frankfurter Allgemeine Zeitung online, faz.net/aktuell/wirtschaft, 30.11.2010

70 Vgl. Manager Magazin online, manager-magazin.de/unternehmen, 19.09.2011

mete sich auch die Daily Soap dem schwierigen Thema. Den ersten Hinweis auf Steuerhinterziehung bekamen die Zuschauer am 17. Juni 2010. Hauptakteur in der Geschichte: Der Rechtsanwalt Jo Gerner. In der Folge 4512 bittet er seinen Neffen Patrick, nach Zürich zu fliegen. Gerner vertraut dem Familienmitglied sein größtes Geheimnis an: „Einen Großteil meines Vermögens habe ich in Sicherheit gebracht. Allerdings ist das Geld selbst in der Schweiz nicht mehr sicher und deswegen möchte ich nach und nach meine Konten auflösen“. Darauf antwortet Patrick: „Du hast wohl Angst, dass dein Name auf der Steuersünder-CD auftaucht?“⁷¹

Schon in dieser Szene wird bewusst auf die aktuellen Geschehnisse in der Bundespolitik Bezug genommen. Die Rolle Patrick Graf scheint sich durchaus bewusst zu sein, dass Steuerhinterziehung strafbar ist, erklärt sich aber ohne Bedenken dazu bereit, nach Zürich zu fliegen und einen Koffer mit Geld abzuholen. Auf der Rückfahrt mit dem Auto wird er allerdings beim Zoll angehalten. Die Beamten fragen konkret nach, ob der junge Mann unverzollte Sachen im Auto hat. Als Patrick die Frage mit „Nein“ beantwortet durchsuchen die Beamten das Fahrzeug. Der Koffer mit Geld scheint sie allerdings nur wenig zu interessieren, da sie im Kofferraum nach wenigen Minuten unverzollten Konjak gefunden haben und der Meinung sind, sie hätten alles entdeckt.

Von da an hat Patrick das Vertrauen seines Onkels und wird ein zweites Mal beauftragt in die Schweiz zu fahren. Als er wieder kommt ist er mehr als stolz auf sich. „Diesmal war es noch einfacher. Die Beamten haben mich einfach durch gewunken. Die WM ist perfekt zum schmuggeln, die haben nicht einmal von ihren Bildschirmen aufgeschaut“.⁷² Damit nehmen die GZSZ-Macher erneut Bezug zur Realität, denn im Juni 2010 lief gerade die Fußball-Weltmeisterschaft und fesselte auf Grund der guten Leistungen der Deutschen Mannschaft Millionen Zuschauer an den Fernseher.

Nach diesen beiden Episoden, in denen gezeigt wurde, dass Jo Gerner unverzolltes Vermögen in der Schweiz aufbewahrt hat, ist für eine ganze Weile nichts mehr zum Thema Steuern zu sehen. Erst 150 Folgen später kehren die illega-

71 RTL, Episode 4512, 1:10 Minute, rtl-now.de

72 RTL, Episode 4520 1:35 Minute, rtl-now.de

len Machenschaften des Anwaltes zurück auf die Bildfläche. In Folge 4670 erhält er in seinem Büro Besuch von der Steuerfahndung. Diese fordert ihn auf, nichts mehr in seinem Büro umzuräumen oder anzufassen. Begründung: Die Fahnder haben eine richterliche Verfügung zur Durchsuchung der Räume von Jo Gerner.

Das dies legitim ist, beschloss wie bereits erwähnt das Bundesverfassungsgericht im November 2010. Demnach verletzte eine Wohnungsdurchsuchung oder ähnliches nicht das Grundrecht auf Unverletzlichkeit der Wohnung und sei verfassungsrechtlich nicht zu beanstanden.

Nachdem das Büro des Anwaltes durchsucht wurde, erhält Gerner einen Anruf von seiner Bank. Die Staatsanwaltschaft hat diese aufgefordert sämtliche Bankkonten des Verdächtigen einzufrieren. Dass ein Bankangestellter einen Kunden warnt, entspricht wohl eher nicht der Realität. Trotzdem kann man in Episode 4671 sehen, wie genau das passiert. Gerner hebt deswegen sofort so viel wie möglich Geld von seinen Konten ab, bevor er keinen Zugriff mehr darauf hat. Sofort überlegen sich das Ehepaar Gerner, wie sie zwei Millionen Euro, nicht regulär versteuertes Geld, den Steuerfahndern erklären. Allerdings fällt ihnen nichts ein und Gerner erklärt seiner Frau Katrin, dass die Familie wahrscheinlich eine Million Steuern nachzahlen muss und eine weitere Million Strafe noch dazu kommt. Ganz Besonders wichtig der Cliffhanger der Episode: „Ab einer Million Euro Steuerhinterziehung gibt es keine Bewährungsstrafe mehr, das heißt ich muss ins Gefängnis“, erklärt der Anwalt seiner Frau.⁷³

Tatsächlich ist das Strafmaß von Steuersündern im § 370 der Abgabenordnung geregelt. Hier heißt es allerdings, dass jeder Fall individuell entschieden wird. Dennoch legte das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil vom 2. Dezember 2008 folgendes fest:

- Ab einem Hinterziehungsbetrag von 100.000 EUR ist regelmäßig eine Freiheitsstrafe (gegebenenfalls auf Bewährung) zu verhängen.

73 RTL, Episode 4520, 23:25 Minute, rtl-now.de

- Ab einem Hinterziehungsbetrag von 1.000.000 EUR ist die Aussetzung einer Freiheitsstrafe zur Bewährung regelmäßig nicht mehr möglich.⁷⁴

Das heißt die GZSZ-Macher haben sich, wie auch bei den vorangegangenen Themen, ausführlich informiert, um keine falschen Aussagen zu machen. Ab einer Million Euro muss der Steuersünder definitiv mit einer Freiheitsstrafe, die nicht zur Bewährung ausgesetzt ist, rechnen.

Doch Gerner hat Glück. Sein Neffe Patrick bietet an, für ihn ins Gefängnis zu gehen, da die Steuerprüfer bisher als Beweis nur dessen Reisen in die Schweiz gefunden haben. Er zeigt sich selber an (Episode 4704). Wenig später folgt die Gerichtsverhandlung. Die Produzenten von GZSZ lassen sich dafür ganze drei Episoden lang Zeit. (4731, 4732 und 4733). In Folge 4733 wird dann aber doch noch das Urteil gesprochen: „Wegen Steuerhinterziehung strafbar gemäß Paragraph 370 Absatz 3, Ziffer 1 der Abgabenordnung, wird der Angeklagte Patrick Graf zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten verurteilt“.⁷⁵ Die gespielte Verhandlung lief auch in dieser Episode nahe der Realität ab. Wie bereits erwähnt, halten sich die Produzenten an die relevanten Paragraphen, nach denen Steuersünder bestraft werden. Da sich Patrick Graf selber gestellt hat, fiel das Urteil milder aus, als erwartet. Auch das ist in Deutschland der Normalfall. Im Cliffhanger der Episode wird der Verurteilte von einem Polizeibeamten abgeführt.

Das Thema Steuerhinterziehung löste auch erstmals in der RTL Community von GZSZ ernsthafte Diskussionen aus. Meistens geht es hier nur um aktuelle Liebesgeschichten und wer am besten zu wem passt. Doch tatsächlich haben sich einige zu dem Thema geäußert. So bemerkt ein User am 24. März 2011 folgendes:

„Jo als Anwalt muss doch wissen, dass Selbstanzeige vor Entdeckung der Tat, also genau das, was Patrick gemacht hat, straffrei ist!!!!!“

Eine andere Userin schrieb daraufhin folgendes:

⁷⁴ Vgl. Andreas Böhm, steuerdelikt.de/steuerhinterziehung, 27.10.2010

⁷⁵ RTL, Episode 4733, 19:20 Minuten, rtl-now.de

„Auch bei zwei Millionen Euro? Da sollte sich doch was ändern, oder? Außerdem ist ja schon ermittelt worden. Zwar nicht gegen Patrick aber gegen Jo. Gilt das nicht?“

Die Antwort des ersten Users daraufhin:

„Es ist völlig egal wie viel hinterzogen war. Hauptsache man zeigt sich an, bevor man auf dem Schirm der Fahndung landet. Und man muss natürlich die Steuern zahlen. Heißt ja schließlich strafbefreiende Selbstanzeige“

Eine dritte Nutzerin meinte daraufhin nur: „Bei GZSZ ist eben alles anders.“⁷⁶

Einigen Zuschauern von GZSZ ist also durchaus bewusst, dass die Serie nicht immer das Maß aller Dinge ist. An den Kommentaren konnte man zusätzlich erkennen, dass sie sich mit dem Thema Steuerhinterziehung auch beschäftigt haben. Tatsächlich ist es in Deutschland so geregelt, dass Selbstanzeigen ohne ein Strafe davon kommen. Das war auch der Grund warum sich im Februar 2010 so viele Deutsche noch stellten, als die CD mit den Namen plötzlich auftauchte. Dennoch hat sich RTL an die Realität gehalten. In der Daily Soap wurde bereits vor Patricks Selbstanzeige wegen Beihilfe gegen ihn ermittelt. Grund: Die Steuerprüfer hatten seine Reiseunterlagen für die Ausflüge in die Schweiz entdeckt. Somit lief also bereits ein Verfahren gegen ihn und die Anklage vor Gericht ist rechters. Die Macher von GZSZ haben also keinen Fehler gemacht.

⁷⁶ Unbekannter User, gzzs.rtl.de/forum

5 Bedeutung der Soap für Jugendliche

In Kapitel 2.4 wurde bereits beschrieben, dass die Daily Soap GZSZ vor allem die Altersgruppe der 14 bis 49-jährigen Zuschauer erreicht. Die Medienpädagogin Dr. Maya Götz, die beim Internationalen Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen arbeitet, ist der Meinung, dass vor allem Mädchen und junge Frauen die Serie regelmäßig schauen. In einer internationalen Umfrage im ersten Halbjahr des Jahr 2010 unter mehreren tausend Mädchen stellte sie fest, dass GZSZ immer unter der Top 50 der am liebsten gesehenen Sendungen ist (An den ersten Stellen ist „Germany's next Topmodel“).⁷⁷ Bei einer weiteren Umfrage stellte sich heraus, dass junge Mädchen ihre Soap-Leidenschaft sogar als Sucht beschreiben. Warum? Ganz einfach: Ihr kompletter Alltag richtet sich nach der Daily Soap, denn pünktlich um 19.40 Uhr müssen sie unbedingt vor dem Fernseher sitzen.

Warum das so ist, untersucht Maya Götz zusammen mit dem Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen in einer Studie mit dem Titel: "Die Bedeutung von Daily Soaps im Alltag von Kindern und Jugendlichen". Dabei wurden bundesweit 401 Soap-Fans zwischen 6 und 19 Jahren befragt, die eine der vier deutschen Daily Soaps, die Kindersendung „Schloss Einstein“ oder die Reality Soap „Big Brother“ als ihre Lieblingssendung bezeichnen. Zu der Daily Soap GZSZ wurden 170 Jugendliche befragt, davon 153 Mädchen und 17 Jungs. Das spannendste an der Soap?: Die spektakulären Geschichten um die handelnden jungen Menschen. Die Jugendlichen sind meist total gefesselt von den Geschehnissen, wollen wissen wie es weiter geht. Dabei stellen sie gerne auch Vermutungen an, prophezeien das Ende einer Geschichte und unterhalten sich darüber mit ihren Freunden oder Freundinnen. Die Begeisterung für Soaps führt vor allem in der Schule auch zu Gruppenbildungen. Mit anderen Fans von GZSZ werden Situationen ausgewertet und analysiert. Diese Gespräche können allerdings nicht mit Gleichaltrigen geführt werden, die beispielswei-

⁷⁷ Vgl. Mintiff, youtube.com, 18. Dezember 2010

se Fans von „Verbotene Liebe“ sind oder sogar gar keine Soaps schauen.⁷⁸

Maya Götz erkennt bei ihrer Studie aber auch, dass die Soap für junge Menschen als Informations- und Lehrprogramm dient. Diese Vermutung wurde ebenfalls in der Einleitung dieser Arbeit aufgestellt. Die Medienpädagogin sieht den Informationsgehalt allerdings nicht im Bereich der nachrichtlichen Informationen, sondern eher im Erlernen von sozialen Umgangsformen. Bei den Umfragen unter den Teenagern stellte sie fest, dass die Soap als eine Art Fenster in die Erwachsenen-Welt angesehen wird. Die Zuschauer identifizieren sich mit einer Rolle (die ihr sympathisch ist und der eigenen Person am ähnlichsten ist) und versetzten sich dann in die ausgewählte Person hinein. Dabei fragen sich die Jugendlichen meist, wie sie in der gesehenen Situation gehandelt hätten und merken sich gleichzeitig auch, wie sich ihre Lieblingsdarsteller verhalten haben. Die Verhaltensweisen werden nach der Soap mit Eltern oder Freunden diskutiert und somit entsteht unterbewusst das Gefühl, GZSZ wäre eine Art Lehrprogramm. Dennoch ist den Soap-Fans, in der Regel, durchaus bewusst, dass GZSZ kein Spiegel der Realität ist. Faszinierend für sie ist aber, dass die Soap – wie der Name auch schon sagt – nicht nur die schönen Seiten am Leben zeigt, sondern eben auch mal Schlechte Zeiten.⁷⁹

Vor allem für junge Mädchen scheint dieser Wechsel zwischen den guten und den schlechten Zeiten extrem anziehend zu sein. Warum? Wir alle waren mal Teenager und wissen, wie schwer gerade diese Zeit ist. Die Gefühle fahren Achterbahn und man erlebt alles viel emotionaler, als man es mit 42 Jahren tut. Junge Mädchen entdecken erstmals ihren Körper, fragen sich ob sie schön genug sind und verlieben sich zum ersten Mal. Schaut der Angebetete, dann eine Andere an, ist das Drama vorprogrammiert. Auch GZSZ stellt viele Szenen einfach übertrieben dar und genau das ist der Grund warum sich gerade junge Mädchen für die Soap begeistern können.⁸⁰

⁷⁸ Vgl. Maya Götz, 2002, Zusammenfassung ab Seite 365 bis 375

⁷⁹ Vgl. Maya Götz, 2002, Zusammenfassung ab Seite 365 bis 375

⁸⁰ Vgl. Mintiff, youtube.com, 18. Dezember 2010

Emotionalität ist dabei das wichtigste Stichwort. Die Rezipientinnen können während der Daily Soap mit ihren Lieblingsdarstellern lachen aber auch mit ihnen weinen. Dabei kann das Weinen von Berührung her kommen (Beispielsweise, wenn eine weibliche Rolle endlich mit ihrem Traumprinzen zusammen kommt) oder aber auch bei tragischen Situationen (stirbt eine Rolle). Das Sterben einer Figur ist meistens besonders tragisch, vor allem wenn es die Rolle ist, mit der sich ein junger Mensch identifiziert hat. Der abendliche Rückzug in die Daily Soap bietet also vielen Jugendlichen Raum, ihren Alltag zu bewältigen. Die realen Probleme der Teenager werden dabei allerdings nicht gelöst.⁸¹ Besonders wichtig für junge Mädchen sind die weiblichen Rollen der Daily Soap GZSZ. Diese zeigen ihnen nicht nur Verhaltensweisen, sondern auch „trendige“ Klamotten. Bestes Beispiel: die Rolle Emily. Eine Userin fragte in der RTL Community am 2. Januar 2012:

“Kann mir zufällig jemand sagen, wo ich genauso einen oder einen ähnlichen lila Mantel finde wie Emily heute an hatte?”⁸²

Die weiblichen Hauptrollen zeigen den Rezipientinnen Stärke, Selbst- und Modebewusstsein, sowie das richtige Führen einer Beziehung. Sie werden zu Idolen für die Mädchen.

Wie bereits angedeutet, beschreiben viele Teenager ihre Liebe zur Daily Soap auch als Sucht. Das führt dazu, dass sie ihren Alltag nach der Sendezeit von GZSZ ausrichten. Dies kann durchaus was positives sein. Zum Beispiel wenn man die Serie mit den Eltern schaut und das Ganze zu einem abendlichen, familiären Ritual wird. Auf der anderen Seite, hat diese Sucht aber auch negative Aspekte. Immerhin ist die Uhrzeit der Daily Soap festgelegt und so verzichten die Rezipienten bewusst auf andere Möglichkeiten wie regelmäßig Sport oder Treffen mit Freunden. Dazu kommt noch, dass GZSZ täglich ausgestrahlt wird. Nimmt man nun beispielsweise einen Sportverein. Viele Trainingseinheiten finden erst am späten Nachmittag oder frühen Abend statt. Dabei besteht die Ge-

⁸¹ Vgl. Maya Götz, 2002, Zusammenfassung ab Seite 365 bis 375

⁸² Ajale,gzsz.rtl.de/forum, 02.01.2012

fahr einer Überschneidung von Training und Daily Soap. Die Daily Soap bekommt dann meistens einen höheren Stellenwert.⁸³

Aber wie kommen die typischen GZSZ-Fans eigentlich zu der Serie? Im Rahmen der genannten Umfrage durch das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen sagte ein neun-jähriges Mädchen folgendes:

„Ich bin durch meine Eltern zu GZSZ gekommen. Sie haben abends immer reingeschaltet. Eigentlich wollte ich Kinderkanal schauen, aber meine Eltern haben immer gesagt 'Nein Vivien entweder du gehst ins Bett oder du schaust mit uns gute Zeiten, schlechte Zeiten'. Da hab ich dann eben immer GZSZ mit geschaut.“⁸⁴

Für die kleine Vivien war GZSZ also immer noch eine Art guten-Nacht-Geschichte. Die Kinder werden also bei Zeiten an die Daily Soap herangeführt. Statt dem Märchen „Hänsel und Gretel“ gibt es eben GZSZ.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass die Soap Jugendlichen eine Art Zufluchtsort bieten. Sie erfahren, wie sie Probleme lösen könnten und setzten sich emotional mit den Geschehnissen auseinander. Gleichzeitig dient die Soap als Kommunikationsmittel in der Schule und die Schauspieler als Vorbilder für das eigene Leben.

83 Vgl. Maya Götz, 2002, Zusammenfassung ab Seite 365 bis 375

84 Vgl. Mintiff, youtube.com, 18. Dezember 2010

6 Fazit

Die Daily Soap Gute Zeiten, schlechte Zeiten ist schon seit langem ein fester Bestandteil des deutschen Fernsehens. Im Laufe der Jahre hat sie sich weiter entwickelt und verändert. Als sie im Jahr 1992 startete, beschäftigten sich die einzelnen Episoden mit Abtreibung, randalierenden Jugendlichen, Liebesgeschichten und den beruflichen Wünschen der jüngeren Rollen. Die wichtigsten Bezugspersonen war damals das Ehepaar Meinhardt. Als Lehrer haben sie den Heranwachsenden bei ihren Zukunftsplänen geholfen und ihnen beratend zur Seite gestanden. Gelegentlich wurde das Thema Alkoholismus angesprochen (Die Rolle Vera Richter war abhängig). Zu Beginn setzten die Produzenten von GZSZ also fast nur auf zwischenmenschliche Themen.

16 Jahre später, im Jahr 2008, werden vermehrt gesellschaftskritische Themen bei GZSZ eingebunden, stehen aber nach wie vor eher im Hintergrund. Der Kern der Serie sind nach wie vor die Geschichten um junge Menschen, die sich mit Liebe, Freundschaft, Schule, beruflichen Möglichkeiten und der Familie auseinandersetzen müssen. Dies konnte auch bei den analysierten Folgen festgestellt werden. Auf der Suche nach dem gesellschaftskritischen Thema „steigender Kokainkonsum“ liefen parallel achtzehn weitere Handlungsstränge. Diese beschäftigten sich mit den Problemen der Familie Cöster (Iris Cöster hat einen neuen Geliebten, Alexander Cöster hat mit dem Schwarm seines Sohnes geschlafen und die beiden Kinder Lucy und Lenny sind unglücklich verliebt), der Zusammenführung von Jo Gerner und Dominik Grundlach (Vater-Sohn), den Liebesgeschichten um Caroline und Tim, Dominik und Jasmin, Iris und Henrik, Philip und Franzi, Leon und Sandra, Marc und Verena sowie Verena und Leon, dem Sorgerechtsstreit um Johanna Gerner, der allmählich zerbrechenden Freundschaft von Verena und Sandra sowie mit dem trauernden John, dessen Freundin mit ihm Schluss machte, um mit einer anderen Frau zusammen zu sein. Weitere Handlungsstränge befassen sich mit dem beruflichen Neustart von Jasmin, der beruflichen Umorientierung von Caroline, Tim's Studium und

den Familiengeheimnissen des Gerner-Clans. Einer von neunzehn Handlungssträngen befasst sich also in den analysierten Episoden mit einem gesellschaftskritischem Thema. Das sind gerade mal fünf Prozent.

Parallel zum Thema Misshandlungen bei der Bundeswehr befasste sich GZSZ, dem Konzept einer Daily Soap entsprechend, mit 22 anderen Handlungssträngen: Bröckelndes Vertrauen zwischen Dominik und Jasmin, Zusammenführung von Katrin und Jasmin (Mutter-Tochter), beginnende Liebesbeziehung zwischen Verena und Leon, dem Wiedereinstieg von Emily in das berufliche Leben (nach der Kokainsucht), heimliche Gefühle von Philip für Lucy, der Trennungsphase von Caroline und Tim, Lügengeschichten von Verena, den Schnüffeleien von Alexander in den Familiengeheimnissen der Gerners, der neuen Freundschaft zwischen Paula und Verena, dem Verhältnis von Henrik und Caroline, der Vergangenheit von Jasmin, die wieder entstandenen Nähe zwischen Iris und Alexander, Carolines Gedanken, ihr Hostel aufzugeben, Jo Gerner's Versuche in der Politik erfolgreich zu sein, Leons Plänen einen Club aufzumachen, Leon's Wette mit einem ehemaligen Boxer, der Affäre von Leon und Anna, Paula's Gefühlen für Frauen, Lucy's Verliebtheit in ihren Chatpartner, Verenas Flirtversuche mit Tayfun, dem Sorgerechtsstreit um Tim' Sohn sowie der Affäre zwischen Caroline und John.

Während Lenny bei der der Bundeswehr mit Mobbingattacken zu kämpfen hat, drehen sich also 96 Prozent der anderen Handlungsstränge um Liebe, Freundschaft und Intrigen. Die beiden Geschichten der Rollen Emily und Lenny wurden im Jahr 2008 behandelt. Es befassen sich also zwei von 42 Handlungssträngen mit einem gesellschaftskritischem Thema. Das sind knapp fünf Prozent für das Jahr 2008. Die Produzenten der Daily Soap versuchen dementsprechend mehr Themen dieser Art in ihrer Serie unterzubringen. Zum Vergleich: 2001 war es ein Prozent, der sich mit politischen und sozial relevanten Themen beschäftigte.

Werden Themen, wie Steuerhinterziehung und Gewalt bei der Bundeswehr in die Soap mit eingebunden, werden sie korrekt umgesetzt. Die Verantwortlichen Produzenten recherchieren genau und versuchen sie so realistisch wie möglich darzustellen. Bei der Analyse der einzelnen Episoden und Themen in Kapitel vier wurde dies deutlich festgehalten.

Die Themen Steuerhinterziehung und steigender Kokainkonsum wurden zudem zeitnah aufgegriffen – sprich: als auch die Medien sich mit den Vorkommnissen auseinandergesetzt haben. Als in Deutschland das Thema Steuersünder-CD zur Ruhe kam, fand auch bei GZSZ die Geschichte um Gerner und Patrick ein Ende. Bei dem Handlungsstrang „Misshandlungen bei der Bundeswehr“ wurde der Stoff allerdings erst vier Jahre nach den Geschehnissen in Coesfeld und ein halbes Jahr nach den Verhandlungen vor dem Landesgericht Münster aufgegriffen.

Dass sich die Deutschen lieber Unterhaltungssendungen anschauen, als informelle Sendungen wurde bereits im Jahr 1952 deutlich (Kapitel 2). Grund: Die meisten müssen sich schon während des Arbeitstages mit wichtigen Themen auseinandersetzen. Danach wollen sie lieber etwas Unterhaltsames sehen. Ein Pluspunkt für die Daily Soaps: sie versuchen ihre Geschichten so nah wie möglich an der Realität zu halten. Das spiegelt sich nicht nur im Erzähltempo von GZSZ wieder, sondern auch in ihren Geschichten. Die Vorkommnisse können jedem Deutschen im Alltag mal passieren. Auch das ist ein Grund, warum GZSZ so gerne eingeschaltet wird. Die Soap ähnelt dem eigenen Leben, spielt aber dennoch in einer anderen Realität.

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder neue Schauspieler hinzu geholt und ausgewechselt. Somit blieben die Rollen in der Serie immer jung. Dies ist ein wichtiger Punkt, denn in der Altersklasse der 14 bis 49-jährigen erreicht GZSZ 22,8 Prozent. Die meisten Zuschauer, sind also Teenager und junge Erwachsene. Gerade für diese Rezipienten sind auch viele junge Rollen wichtig, da sie sich mit den handelnden Personen der Daily Soap vergleichen und sie als Vorbilder für ihr eigenes Leben nutzen. Sie schauen sich die Verhaltensweisen in bestimmten Situationen an und versuchen sie auf ihr eigenes Handeln zu übertragen. So kommt es dann wohl auch zustande, dass gesellschaftskritische Themen kaum Beachtung beim Zuschauer zu finden scheinen. Die Rezipienten und Fans der Daily Soap beschäftigen sich größtenteils mit der aktuellen Liebesgeschichte und den trendigen Klamotten, die vor allem von den Schauspielerinnen getragen werden. Diese Tatsache ist wohl darauf zurückzuführen, dass vor allem weibliche Teenager und junge Frauen den größten Teil der GZSZ-Rezipienten ausmachen. Nur selten tauchen in der offiziellen Community von GZSZ

auf der RTL-Homepage ernsthafte Beiträge auf. In den vergangenen Monaten äußerte sich nur ein User über die Problematik der Steuerhinterziehung (siehe Kapitel 4.3, Seite 38).

Die größte gesellschaftliche Reaktion auf ernste Themen bei GZSZ war das Engagement gegen Drogenkonsum. In den verschiedensten Medien wurde über die Episoden, die sich mit der Kokainsucht der Rolle Emily beschäftigt hatten, berichtet. Das Gesundheitsamt unterstützte die Produzenten und selbst Angela Merkel zeigte ihre Anerkennung bei einer persönlichen Einladung der Schauspieler.

Aber auch wenn sich die Serie GZSZ mit ernsten Themen beschäftigt, so bleiben die zwischenmenschlichen Beziehungen dennoch im Vordergrund. Ausgehend von der Definition der Daily Soaps ist dies wohl normal. Sie wird als eine Endlosserie definiert, die nur darauf abzielt die Zuschauer immer wieder vor den Fernseher zu locken. Dies würden die Produzenten wahrscheinlich kaum erreichen, wenn die Daily Soap einen größeren informellen Charakter hätte, als einen Unterhaltungsamen. Und auch wenn der Spiegel schreibt „Die Quote ist heilig, das Niveau sinkt auf breiter Front (...) Verdummt die Nation?“⁸⁵, so ist es am Ende schließlich jedem selber überlassen, was er sich im abendlichen Fernsehprogramm anschaut. Will sich der deutsche Bürger wirklich bewusst informieren, kann er auch typische Nachrichtensendungen wie die „Tagesschau“ einschalten. Schließlich ist die Fernsehlandschaft in Deutschland breit gefächert und bietet nicht nur Unterhaltungssendungen an.

20 Jahre GZSZ sind nun vorbei. In dieser Zeit wurden wohl schon viele Themen behandelt. Ob Alkoholismus, Dreierbeziehungen, Homosexualität, Schwangerschaften oder Betrugereien – den GZSZ-Produzenten scheinen die Ideen noch lange nicht ausgegangen zu sein. Auch in den kommenden 20 Jahren wird es wohl so sein, dass sich weniger als zehn Prozent mit sozial relevanten, politischen und gesellschaftlichen Themen befassen und sich die restlichen 90 Prozent mit Ausbildung, Liebe, Intrigen und Freundschaft beschäftigen. GZSZ ist im Laufe der Jahre im geringen Maße auch eine Plattform für gesellschaftskritische

85 Zeitgeist, spiegel.de/kultur/gesellschaft, 26.05.2004

Themen geworden, wird aber immer eine Daily Soap bleiben, deren Hauptelement die seichte Unterhaltung ist.

Literaturverzeichnis

BÜCHER:

PARNEFJORD RALPH: Das Drogentaschenbuch. Herausgeber: Georg Thieme Verlag, 2009, 196 Seiten

GÖTTLICH UDO UND KROTZ FRIEDRICH: Daily Soaps und Daily Talks im Alltag von Jugendlichen. Herausgegeben von Ingrid Paus-Haase, 2001, 417 Seiten

TRÜMPER MELANIE: „Typisch Daily Soaps - eine Betrachtung charakteristischer Eigenschaften des TV-Formats und seiner Rezeption“, Studienarbeit aus dem Jahr 2005 an der Freien Universität Berlin, 29 Seiten

GÖTZ MAYA: „Alles Seifenblasen? Die Bedeutung von Daily Soaps im Alltag von Kindern und Jugendlichen“, München KoPäd 2002, 396 Seiten.

GÄRTNER MARKUS: „Zwischen Kult und Kritik- Daily Soaps am Beispiel 'GZSZ'“, Studienarbeit aus dem Jahr 2003 an der Universität Leipzig, 13 Seiten

STILLERT SILVIA: „Und täglich grüßen Gute Zeiten. Zum Erfolg von Daily Soaps im Deutschen TV“, GRIN Verlag, 01.02.2008, 64 Seiten

Internet:

Kapitel 1:

Zeitgeist, Schönes neues Fernsehen, in:

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/zeitgeist-schoenes-neues-fernsehen-a-301268.html> ,26.05.2004, zuletzt geprüft: 10.07.2012

dwdl, TV Quoten, in: <http://www.dwdl.de/zahlenzentrale/>, 03.04.2012 bis 12.05.2012

dwdl, TV Quoten, in: <http://www.dwdl.de/zahlenzentrale/>, 01.06.2012

Kapitel 2:

mwiemeikel2, 026 Die Entwicklung des Fernsehens - Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik, in: <http://www.youtube.com/watch?v=PDAb4gsgkgU>, 18.02.2011, zuletzt geprüft: 10.07.2012

Thorsten Radermacher, Kurze Einführung in die Fernsehgeschichte, in:
<http://www.medienstudent.de/studi/tvgesch.htm>, Sommersemester 2001, zuletzt
geprüft am: 10.07.2012

Gabriele Trost, Fernsehgeschichte in Deutschland, in: http://www.planet-wissen.de/kultur_medien/radio_und_fernsehen/fernsehgeschichte_in_deutschland/index.jsp, 25.06.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik
Deutschland, Rundfunkstaatsvertrag, in:
http://www.dvtm.net/fileadmin/pdf/gesetze/13._RStV.pdf, 31.08.1991, zuletzt
geprüft am 10.07.2012

Soapworld, Packende Geschichten aus der Hauptstadt, in:
<http://www.soapworld.de/gute-zeiten-schlechte-zeiten-gzsz/ueber-die-serie> ,
17.08.2011, zuletzt geprüft am 10.07.2012

dwdl, TV Quoten, in: <http://www.dwdl.de/zahlenzentrale/> , 23.05.2012

Johanna Rüschoff , Telenovelas, in : http://www.planet-wissen.de/kultur_medien/liebe/liebesgeschichten/telenovelas.jsp , 01.06.2009,
zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Manuel Weis, Soap-Check: 'Anna' gewinnt, 'Marienhof' Verlierer 2009,
in:<http://www.quotenmeter.de/cms/?p1=n&p2=40112&p3> , 10. Februar 2010,
zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Wikipedia, Gute Zeiten, schlechte Zeiten, in:
http://de.wikipedia.org/wiki/Gute_Zeiten,_schlechte_Zeiten , 09.07.2012, zuletzt
geprüft am 10.07.2012

UFA, Zahlen und Fakten, in:
http://www.ufa.de/channels/spotlights/ufa_wissen/gzsz___zahlen_und_fakten/ ,
21.05.2012, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Kapitel 3:

Manuel Weis, Sonntagsfragen an die GZSZ-Macher, in:
<http://www.quotenmeter.de/cms/?p1=n&p2=41842&p3> , 9. Mai 2010, zuletzt ge-
prüft am: 10.07.2012

Deutschen Presseagentur, Kokainkonsum in Europa deutlich angestiegen, in: <http://board.bitreactor.to/talk-hobbyforen/news/news-aus-aller-welt/66850-kokainkonsum-in-europa-deutlich-angestiegen/> , 22.11.2007, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Ralf Rebmann, Kokainintoxikation, in: <http://www.gifte.de/Drogen/kokain.htm> , 08.12.2007, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Ka\$h, Woran erkennt ihr Kokser?, in: <http://archiv.raid-rush.ws/t-378269.html> , 26.01.2008, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Stephan König, Kokainentzug, in: <http://coca.at/kokainentzug/> , zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Gute Zeiten, schlechte Zeiten gegen Drogen, in: <http://www.suchtmittel.de/info/personen/002217.php> , 17. Januar 2008, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Deutsche Presseagentur, Kampf gegen Drogen bei GZSZ, in: <http://www.ksta.de/medien/kampf-gegen-drogen-bei-gzsz,15189656,13278344.html> , 17. Januar 2008, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Bild-Online, Angela Merkel ehrt GZSZ-Stars, in: <http://www.bild.de/regional/berlin/angela-merkel/empfangen-4603650.bild.html> , Juli 2009, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Mediengruppe RTL Deutschland, Soziales Engagement, in: http://www.mediengruppe-rtl.de/de/pub/ueber_uns/verantwortung/soziales_engagement.cfm , 2008, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Kapitel 4:

Dietmar Hipp, Dilettantisch, verantwortungslos und sinnlos, in: <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/rekruten-misshandlung-dilettantisch-verantwortungslos-sinnlos-a-601346.html> , 14.01.2009, zuletzt überprüft am: 10.07.2012

Deutsche Presseagentur, Misshandlung und Entwürdigung von Rekruten, in: <http://www.stern.de/panorama/bundeswehrekaserne-coesfeld-misshandlung-und-entwuerdigung-von-rekruten-588733.html> , 09.05.2007, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Folge 4092 Alexander forscht nach Katrins Vergangenheit, in: http://rtl-now.rtl.de/gzsz/alexander-forscht-nach-katrins-vergangenheit.php?film_id=8031&productdetail=1&season=0&index=47 , zuletzt geprüft: 10.07.2012

IG Metall, Mobbing – wo andere leiden, hört der Spaß auf, in: <http://www.uni-giessen.de/Personalrat/mobbing.htm> 14.12.2004, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Welt-online, Bundesgerichtshof rollt Coesfeld-Prozess neu auf, in: <http://m.welt.de/article.do?id=politik%2Fdeutschland%2Farticle5007172%2FBundesgerichtshof-rollt-Coesfeld-Prozess-neu-aufHYPERLINK> 11. Oktober 2011, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Focus online, RTL feiert 5000. GZSZ Folge mit Festwoche, in: http://www.focus.de/kultur/kino_tv/stars-und-schuesse-rtl-feiert-5000-folge-gzsz-mit-jubilaeweche_aid_755874.html , 21. Mai 2012, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Ingolf Kern, warum Politiker in der Seifenoper baden, in: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/fernsehen-warum-politiker-in-der-seifenoper-baden-182229.html> , 18.12.2002, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

BVBommel09, Gerhard Schröder bei GZSZ, in: <http://www.youtube.com/watch?v=l64PmSkCEDQ> 23.05.2012, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Gerhard Schröder, in: <http://www.hdg.de/lemo/html/biografien/SchroederGerhardSPD/index.html> , zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Corinna Kuhs, Perfekte PR: Polit-Akteure in Seifenopern, in: <http://www.rp-online.de/gesellschaft/fernsehen/perfekte-pr-polit-akteure-in-seifenopern-1.2075604> , 20. Juni 2003, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Berliner Morgenpost, Wowis Auftritt in der Kult-Serie, in: <http://www.morgenpost.de/printarchiv/leute/article518212/Wowis-Auftritt-in-der-Kult-Serie.html> 22.10.2002, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Deutsche Presseagentur, Für die RTL-Soap GZSZ liegt Berlin in Potsdam, in: <http://www.news.de/medien/855205456/fuer-die-rtl-soap-gzsz-liegt-berlin-in-potsdam/1/> 25.07.2011, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Zeit online, Regierung will Steuersünder CD kaufen, in: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2010-02/schweiz-steuerhinterzieher-merkel> ,01.02.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Zeit online, Unbekannter bietet Baden-Württemberg Steuersünder-CD an, in: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2010-02/steuerdaten-kauf-baden-wuerttemberg> , 05.02.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Zeit online, Nordrhein-Westfalen hat Steuer-CD gekauft, in: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2010-02/steuer-cd-stuttgart-kauf> , 26.05.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Frankfurter Allgemeine Zeitung online, Steuer-CDs dürfen genutzt werden, in: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/recht-steuern/entscheidung-des-verfassungsgerichts-steuer-cds-duerfen-genutzt-werden-11069506.html> , 30.11.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Manager Magazin online, Credit Suisse zahlt 150 Millionen Euro, in: <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/banken/0,2828,786986,00.html> , 19.09.2011, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Episode 4512 Alexander plagt das schlechte Gewissen, in: http://rtl-now.rtl.de/gzsz/alexander-plagt-das-schlechte-gewissen.php?film_id=25929&productdetail=1&season=0&index=26, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Episode 4520 Patrick verwöhnt Jasmin mit teuren Geschenken, in: http://rtl-now.rtl.de/gzsz/patrick-verwoehnt-jasmin-mit-teuren-geschenken.php?film_id=26344&productdetail=1&season=0&index=25 , zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Episode 4671 „Ich muss in Gefängnis“, in: http://rtl-now.rtl.de/gzsz/gerner-muss-ins-gefaengnis.php?film_id=34480&productdetail=1&season=0&index=18 , zuletzt geprüft am 10.07.2012

Andreas Böhm, Bundesgerichtshof zur Strafzumessung bei Steuerhinterziehung, in: <http://www.steuerdelikt.de/steuerhinterziehung/71-straftzumessung-bei-steuerhinterziehung-> , 27. 10.2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

RTL, Episode 4733 Patrick wird abgeführt, in: http://rtl-now.rtl.de/gzsz/patrick-wird-abgefuehrt.php?film_id=37103&productdetail=1&season=0&index=15 , zu letzt geprüft am: 10.07.2012

<http://gzsz.rtl.de/forum/index/beitrag/id/12213/die-serie/rund-um-gzsz/steuerhinterziehung> , zuletzt geprüft am 02.07.2012

Kapitel 5:

Mintiff, Vorbilder für die Zukunft? Wie Mädchen mit Daily Soaps umgehen, in: <http://www.youtube.com/watch?v=pBaVf1WyGXU> , 18. Dezember 2010, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Ajale, Lila Mantel von Emily, in: <http://gzsz.rtl.de/forum/index/beitrag/id/13450/die-stars/anne-menden/lila-mantel-von-emily> , 2. Januar 2012, zuletzt geprüft am: 10.07.2012

Kapitel 6:

Zeitgeist, Schönes neues Fernsehen, in: <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/zeitgeist-schoenes-neues-fernsehen-a-301268.html> , 26.05.2004, zuletzt geprüft: 10.07.2012

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, Nadine Steinmann, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, den TT. Monat JJJJ

Vorname Nachname